

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 15. AUGUST 2008

87. Jahrgang | Nr. 33

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Ermittlungen: Die Polizei hat ein Phantombild des Riehener Brandstifters

SEITE 3

Initiative: Grünliberale wollen Neugestaltung des Riehener Dorfkerns

SEITE 3

Kultur: Hommage an den Kunstmaler Heiri Strub im «Kunst Raum Riehen»

SEITE 7

Sport: Lea Schwer und Simone Kuhn in Peking ausgeschieden

SEITE 9

**Nächste Ausgabe
Grossauflage**

Die RZ Nr. 34/2008 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.



In zwei Trams fahren die Ehrengäste am Sonntag kurz nach 11 Uhr samt Regierungsrat Ralph Lewin und BVB-Chef Urs Hanselmann bei der Dorfkirche ein, wo der offizielle Festakt stattfand.
Fotos: Philippe Jaquet



Regierungsrat Ralph Lewin (links), Gemeindepräsident Willi Fischer (Mitte) und der Bettinger Gemeindepräsident Willi Bertschmann vor der Dorfkirche.



Viele Festbesucherinnen und Festbesucher unternahmen eine Fahrt in einem der alten Trams, die zwischen Riehen und der Schiffflände verkehrten.



Tanz auf dem Hochseil: das Publikum des Gauklerfestes bekam am Samstag und Sonntag atemberaubende Akrobatik zu sehen.



Unterhaltung im Dorfkern: Handorgelspieler, Christian Ziegler mit seiner «Diavolo»-Show und «Comedy Raffi», der Luzerner, der seine Vorführung in der Schmiedgasse mit einer Stichflamme beendet.



Farbenfrohes Treiben: Ein Blick in die «Caribbean Bar», in die der Blumenladen Breitenstein für das Fest verwandelt worden war.

Reklameteil

**Moostal und
Bäumlihof – grün**



Monika Kölliker
Jürg Sollberger
in den Grossen Rat
EVP
EVP Riehen, Postfach, 4125 Riehen
www.lebenswerte-bs.ch
Liste 4

JUBILÄUM Farbenfroher Erlebnistag «100 Jahre Tram nach Riehen» samt Gauklerfest

«Ein Sechser im Lotto»

rs. «Den Sechser im Lotto» habe das damals noch «weit ausserhalb Basels» gelegene Dorf Riehen vor hundert Jahren gezogen, als beschlossen worden sei, eine Tramlinie von Basel nach Riehen zu erstellen, sagte Regierungsrat Ralph Lewin vor der Dorfkirche in seiner Rede zur Eröffnung des Tramfestes vom vergangenen Sonntag. Der Sechser habe sich zu einer sehr wirtschaftlichen Linie entwickelt, und heute spiele das Verkehrssystem mit Tram, Bus und S-Bahn eine wichtige Rolle, wenn es darum gehe, die mit dem Auto fahrenden Pendlerströme zu verringern. Wie schon Gemeindepräsident Willi Fischer, der die Gäste zuvor begrüsst hatte, bedauerte Lewin, dass die 1919 geschaffene Verlängerung der Riehener

Tramlinie nach Lörach im Jahr 1967 wieder aufgehoben worden sei. Heute würde dieser Rückbau wohl nicht mehr beschlossen. Aber eine Wiedereinführung des nach Lörach verlängerten Sechser sei inzwischen nicht mehr realistisch, fügte BVB-Direktor Urs Hanselmann an, dafür habe sich in Lörach zu vieles verändert.

Willi Fischer betonte die Bedeutung der Tramlinie für die Entwicklung des damals erst rund 3000 Einwohner zählenden Dorfes. Wie wichtig die Linie auch der Stadt und den BVB schon immer gewesen sei, zeige sich darin, dass auf der Riehener Tramlinie stets das neueste Rollmaterial eingesetzt werde.

Das Tram sei nach wie vor das optimale Verkehrsmittel für die Stadt, sagte

Urs Hanselmann. Im Lauf der Jahre sei die Erschliessung von Riehen und Bettingen durch Buslinien optimiert worden. Und in diesem Jahr kämen noch zwei Zückerchen hinzu, so Hanselmann. In Kürze erhalte Riehen neue Mercedes-Kleinbusse mit durchgehend Niederflur und die BVB plane ab Ende Dezember wieder einige direkte Morgenkurse der Tramlinie 2 nach Riehen.

Zum 100-jährigen Bestehen der Tramlinie von Basel nach Riehen ist eine Jubiläumsschrift erschienen, die OK-Präsidentin Esther Barandun den Rednern als Präsent überreichte. Die Oldtimerfahrten des Tramclubs Basel wurden rege genutzt, und die Gaukler fanden auf den Strassen im Dorfkern ein gut gelauntes Publikum.

Reklameteil

Henzi
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Kalbsgeschnetzeltes
in Variationen**

Olympia, Gourmet, natur
oder original Zürcherart

Telefon 061 643 07 77



Gemeinde Riehen



Publikation der Initiative für die Neugestaltung des Dorfkerns Riehen

Die Gemeindeverwaltung Riehen hat am 6. August 2008 durch Verfügung festgestellt, dass die Unterschriftenliste und der Titel der nachstehenden Initiative den Formvorschriften der Ordnung der politischen Rechte entsprechen.

Initiative für die Neugestaltung des Dorfkerns Riehen

Die unterzeichnenden, in der Gemeinde Riehen stimmberechtigten Personen stellen zuhanden des Einwohnerrates das Begehren um Erlass eines referendumsfähigen Beschlusses, gestützt auf § 27 und § 29 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996, mit folgendem Inhalt:

Beschluss des Einwohnerrates über den Einsatz der Behörden für die Neugestaltung des Dorfkerns Riehen

Die Behörden der Gemeinde Riehen setzen sich dafür ein, dass der Dorfkern Riehen wie folgt umgestaltet wird:

- Der Dorfkern im Gebiet zwischePost und Tramhaltestelle Riehen Dorf sowie der Wettsteinanlage und dem Singeisenhof ist vom motorisierten Verkehr vollständig zu befreien und als Fussgängerzone umzugestalten. Die Fussgängerzone soll einen durchgängigen Bodenbelag erhalten und damit die bestehenden Aussenräume besser miteinander verknüpfen.

- Der Parkplatz Wettsteinanlage soll aufgehoben werden. Die wegfallenden Parkplätze sollen durch ein unterirdisches Parking kompensiert werden.

- Die bestehende Verbindungsachse zwischen S-Bahnhof und Tramhaltestelle Riehen Dorf soll verbreitert, aufgewertet und einen direkten Zugang zu den Geleisen erhalten.

- Der Gemeindehausaal und der erhöhte Gemeindehausplatz, die den Dorfkern künstlich unterbrechen, sollen einem attraktiv gestalteten Aussenraum weichen. Für die Veranstaltungen, die im Gemeindehausaal stattfinden, ist ein Ersatzstandort zu suchen.

- Der Dorfspielplatz soll erneuert und ausgebaut werden.

- Für die geforderte Neugestaltung des Dorfkerns Riehen ist ein Wettbewerb auszuschreiben.

Kontaktadresse: Grünliberale Partei Sektion Riehen c/o Stefan Bloch, Burgstrasse 31, 4125 Riehen

Riehen, 6. August 2008

Gemeindeverwaltung Riehen

Publikation der Initiative zum Schutz von Familiengartenarealen in Riehen

Die Gemeindeverwaltung Riehen hat am 8. August 2008 durch Verfügung festgestellt, dass die Unterschriftenliste und der Titel der nachstehenden Initiative den Formvorschriften der Ordnung der politischen Rechte entsprechen.

Initiative zum Schutz von Familiengartenarealen in Riehen

Die unterzeichnenden, in der Gemeinde Riehen stimmberechtigten Personen stellen, gestützt auf die Gemeindeordnung der Gemeinde Riehen vom 27. Februar 2002, § 13 und die Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 2004, §§ 27, 29, 31 und 32, das folgende unformulierte Initiativbegehren:

Die unterzeichneten, in Riehen stimmberechtigten Personen verlangen, dass die zuständigen Behörden in Riehen für sämtliche Familiengartenareale im Gebiet der Gemeinde Riehen im Zonenplan der Gemeinde Riehen am heutigen Ort und in der bisherigen Grösse eine besondere Familiengartenzone festsetzen und damit die Weiterführung der bestehenden Familiengartenareale sichern.

Kontaktadresse: Zentralverband der Familiengärtner-Vereine Basel Walter Bucher, Präsident, Postfach 4617, 4002 Basel

Riehen, 8. August 2008

Gemeindeverwaltung Riehen



Ein Bus der Linie 32 bei der Haltestelle auf St. Chrischona. Auf den kommenden Fahrplanwechsel im Dezember hin stellen die BVB eine Angebotsverbesserung in Aussicht. Rechts im Hintergrund das Restaurant «Waldrain», dessen Pächter Daniel Balliet bei den BVB vorstellig geworden war.

Foto: Dieter Wüthrich

VERKEHR BVB prüfen Angebotserweiterung auf der Buslinie 32

Bessere Verbindung zur Chrischona?

wü. Am Anfang stand der Wunsch einer Privatperson. Im März 2007 hatte der Wirt des Restaurants «Waldrain» auf St. Chrischona, Daniel Balliet, der BVB-Direktion einen Brief geschrieben mit der Bitte, werktags kurz vor elf Uhr sowie an Sonntagen kurz vor acht Uhr einen zusätzlichen Buskurs nach St. Chrischona zu führen. Als Grund für seinen Wunsch nannte Balliet die Tatsache, dass werktags zwischen halb zehn und zwölf Uhr eine rund zweistündige Versorgungslücke bestehe. Diese erschwere nicht nur die Mobilität der Bettinger Bevölkerung, sondern hindere auch zahlreiche Ausflügler, vor dem Mittag auf die Chrischona – und damit zum Restaurant «Waldrain» – zu gelangen. Eine weitere Versorgungslücke am Samstag und Sonntag vor acht Uhr morgens sei ein zusätzliches Erschwernis für seine Mitarbeitenden, die nicht mit dem öffentlichen Verkehr anreisen könnten, sofern ihr Dienst vor acht Uhr beginne.

Rund sieben Monate später, Ende Oktober 2007, hakte dann der Bettinger Gemeinderat – ihm hatte Daniel Balliet eine Kopie seines Briefes zukommen lassen – in dieser Sache bei den BVB nach. Hatte die BVB-Direktion dem «Waldrain»-Betreiber bis dahin nicht

auf dessen Brief geantwortet, so bestätigte sie diesmal prompt den Erhalt des gemeinderätlichen Schreibens. Man werde das Anliegen einer Angebotsverbesserung prüfen und entsprechende Vorschläge unterbreiten. Gleichzeitig versprach die BVB-Direktion, intern abzuklären, weshalb Daniel Balliet nie eine Eingangsbestätigung geschweige denn eine substantielle Antwort auf sein Begehren erhalten habe. Doch entgegen dieser Zusicherung wartete Balliet auch in den darauffolgenden Monaten und bis heute vergeblich auf eine Antwort aus der BVB-Chefzusage. Auch die Erkundigungen der RZ brachten keine Klarheit, wie es zu dem wenig kundenfreundlichen Verhalten der BVB hatte kommen können. BVB-Mediensprecherin Dagmar Jenny wollte sich auf Anfrage dazu nicht äussern.

Gänzlich ungehört ist Daniel Balliets Wunsch allerdings nicht geblieben. Bereits auf den letzten Fahrplanwechsel hin wurde ein zusätzlicher Kurs der Buslinie 32 auf die Chrischona eingefügt, die rund zweistündige Fahrplanlücke wurde dadurch allerdings lediglich um einige Minuten verkürzt. Und auch der Wunsch nach einem sonntäglichen Zusatzkurs vor acht Uhr blieb unerfüllt.

Auf den kommenden Fahrplanwechsel am 14. Dezember hin prüfen die BVB nun aber doch eine Verbesserung des Angebotes zwischen Bettingen und der St. Chrischona an den Werktagen. Details wollte Dagmar Jenny gegenüber der RZ mit dem Hinweis auf die laufende Planung und noch ausstehende Gespräche mit den Bettinger Gemeindebehörden noch nicht bekannt geben. Immerhin so viel verriet die Mediensprecherin: Die Kosten für die Angebotsverbesserung würden die BVB übernehmen.

Über den Vorgaben des Bundes

Dagmar Jenny wies zudem darauf hin, dass die Buslinie 32 zwischen Bettingen und St. Chrischona bisher nur schwach frequentiert werde. Im Durchschnitt würden pro Kurs lediglich vier Personen befördert. Die Linie 32 gelte gemäss den Richtlinien des Bundes als sogenannte Regionallinie. Mit täglich 400 Fahrgästen sei die Linie im Abschnitt Bahnübergang am stärksten ausgelastet. Diese Frequenz ergebe gemäss den Vorgaben des Bundes einen Anspruch auf 15 Kurse pro Tag. Aktuell würden aber an Werktagen auf der Linie 32 bereits 48 und an Sonn- und Feiertagen sogar 59 Kurse angeboten.

WAHLEN Die EVP Riehen stellt ein Wahlprogramm mit sechs Schwerpunkten vor

Petition für eine «echte» S-Bahn

wü. Es gehört schon zu den Traditionen von kantonalen Gesamterneuerungswahlen, dass die EVP in ihrer Hochburg Riehen jeweils zu einer separaten Medienorientierung über ihre Kandidatinnen, Kandidaten und politischen Ziele einlädt. Und damit ihrer treuen Stammwählerschaft in den Landgemeinden gewissermassen die Reverenz erweist.

Mit wirklich bahnbrechenden neuen Ideen konnten Annemarie Pfeifer, Spitzenkandidatin für den Grosse Rat, und Regierungsratskandidat Heinrich Ueberwasser zwar erwartungsgemäss nicht überraschen. Die beiden deuten indessen an, dass die EVP nicht gewillt ist, das Thema «Öffentlicher Verkehr» und insbesondere die Regio-S-Bahn allein der FDP und deren kürzlich lancierter Initiative für eine Tieflage der Regio-S-Bahnlinie 6 zwischen Bettingenstrasse und Stettenfeld zu überlassen. Während die Basler Freisinnigen mittels einer Volksinitiative der trennenden Wirkung des Bahntrassees ein Ende bereiten wollen und mindestens hundert Millionen Franken für eine Tunnellösung zu investieren bereit sind, setzt die EVP auf die Petition «S-Bahn ohne Wartezeiten». Mit dieser

soll der Grosse Rat dazu verpflichtet werden, sich zum einen für einen verzögerungsfreien Bau einer zweiten Eisenbahnbrücke über den Rhein einzusetzen, zum Zweiten für eine Verkürzung der Wartezeiten für die Linie 6 im Badischen Bahnhof, zum Dritten für eine Verbesserung der Anschlüsse ans Schweizerische Bahnnetz mittels Halbstundentakt auch am Sonntag sowie viertens für optimierte Schliesszeiten der Bahnschranken in Riehen.

Nebst der S-Bahn setzt die EVP Riehen auf fünf weitere kommunale Schwerpunkte, die jeweils einen thematischen Link zur kantonalen Politik aufweisen. So verlangt die EVP unter dem Motto «Gemeindespital mit Zukunft», dass die Existenzberechtigung des Rieher Spitals weiterhin unbestritten bleibt. Dazu bedürfe es einer Anpassung an die neuen gesundheitspolitischen Entwicklungen (z. B. Aufhebung des Kantonszwangs) sowie der Einführung einer Pauschalkostenabrechnung, führte Annemarie Pfeifer aus.

Heinrich Ueberwasser seinerseits wiederholte die Forderung seiner Partei nach einer Freihaltung des Bäumlhof-Areals auch von einer Randbebauung. Ebenso müsse das Moostal als

Naherholungsgebiet erhalten bleiben und das Stettenfeld dürfe höchstens teilweise und mit Familienwohnungen überbaut werden. Zudem unterstütze die EVP den Kompromissvorschlag der grossrätlichen Petitionskommission zur partiellen Erhaltung des Tennisclubs im Niederholz.

Grossratskandidatin Barbara Graham-Siegenthaler will sich vornehmlich in der Familienförderung engagieren. Etwa mit der Forderung für familienfreundliche Steuerabzüge sowohl für selbst geleistete wie für extern bezogene Betreuungsleistungen und mit der Unterstützung von Wohnungsgenossenschaften bei der Umstellung auf flexiblere Wohnformen.

Grossratskandidat Daniele Agnolazza erhebt die Forderung nach einem fussgängerfreundlichen Dorfkern und will den regionalen Verkehr mit baulichen Massnahmen bereits an der Landesgrenze auf die Zollfreistrasse umleiten.

Monika Kölliker-Jerg schliesslich will sich im Falle ihrer Wahl dafür engagieren, dass im Niederholzquartier ein neues, an den lokalen Bedürfnissen orientiertes Alterszentrum als Begegnungsort für Jung und Alt gebaut wird.

ZIVILSTAND

Geburten

Müller, Lenny Remus, Sohn des Müller, Wolf Carsten, deutscher Staatsangehöriger, und der Müller-Nierle geb. Nierle, Isabella Katharina, deutsche Staatsangehörige, in Riehen.

Montigel, Noelia Lynn, Tochter des Montigel, Kevin, von Basel und Chur GR, und der Buchmüller Montigel geb. Buchmüller, Claudia, von Basel, Chur GR und Brittnau AG, in Riehen.

Accoto, Emilio Eliah, Sohn des Accoto, Alex, italienischer Staatsangehöriger, und der Accoto, Kathrin, von Rügsgau BE, in Riehen.

Todesfälle

Rohr, Walter, geb. 1923, von Riehen, in Riehen, Lachenweg 24.

Dudli-Schiegg, Hans, geb. 1919, von Riehen, in Riehen, Stellimattweg 40.

Bernhardt-Hubler, Walter, geb. 1926, von Therwil BL, in Riehen, Schäferstrasse 66a.

Unholz-Jolli, Blanche, geb. 1915, von Riehen, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Allemann-Freyer, Walter, geb. 1909, von Basel, in Riehen, Siegwaldweg 8.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rebenstrasse 1, S D StWEP 16-3 (= 153/1000 an P 16, 2384,5 m², Wohnhaus, Garagengebäude). Eigentum bisher: Thea Gerber, in Riehen, Andreas Rudolf Gerber, in Rovio TI, Simona Anna Beatrice Giangiorgi, in Schmitten FR. Eigentum nun: Clara von Deschwanden, in Riehen.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau Wyhlenweg 21

Sekt. B, Parz. 532

Projekt:

Neubau Einfamilienhaus

Bauherrschaft:

Schlup-Fisch, Hanspeter und Sonya, Äusserer Baselstasse 300, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Müller Architekten Basel, Drahtzugstrasse 67a, 4057 Basel.

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Fürfelderstrasse 35

Sekt. RD, Parz. 1337

Projekt:

Ausbau Dachgeschoss, Lukarne strassenseitig

Bauherrschaft:

Bühler-Gurtner M. und C., Fürfelderstrasse 35, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Architektur + Gestaltung 63 Basel, Epfingerstrasse 11, 4052 Basel

Hellring 40

Sekt. RE, Parz. 1951

Projekt:

Umbau und Sanierung Einfamilienhaus und Gartenhaus; Anbau Garage, Büro, Galerie, Poolhalle; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft:

Sander Hans-Joachim und Gisela, Uf em Bärig 16, 1734 Tentlingen.

Verantwortlich:

Villa Nova Architekten AG, Gartenstrasse 78, 4020 Basel

Morystrasse 33

Sekt. RD, Parz. 1117

Projekt:

Erweiterung im 1. OG mittels Schleppgaube

Bauherrschaft:

Keller Peter und Susanne, Morystrasse 33, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 12. September 2008 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 13. August 2008

Bauinspektorat



So soll der tatverdächtige Brandstifter gemäss Zeugenaussagen aussehen. Bild: zVg

Riehener Brandserie: Phantombild eines Tatverdächtigen

rz. Im Zusammenhang mit den mittlerweile 31 Brandstiftungen in Riehen und Bettingen seit März 2005 scheint die Polizei in ihren Ermittlungen einen Schritt weitergekommen zu sein. Aufgrund von Zeugenaussagen hat sie nun das obenstehende Phantombild eines Tatverdächtigen erstellt. Der unbekannte Mann soll ca. 60 Jahre alt und ca. 1,80 Meter gross sein. Er hat ein hageres Gesicht mit eingefallenen Wangenknochen, graue, nach hinten gekämmte Haare, buschige Augenbrauen und schmale Lippen. Der Tatverdächtige ist Brillenträger und soll einen stehenden und wirren Blick haben.

Letztmals wurde am 23. Juni von einer unbekanntem Täterschaft in einem Ökonomiegebäude des Bauernhofes der Pilgermission St. Chrischona Feuer gelegt.

Personen, welche Angaben zum Tatverdächtigen machen oder sonstige Hinweise geben können, sind gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11, in Verbindung setzen oder sich auf dem nächsten Polizeiposten melden. Bei verdächtigen Beobachtungen soll weiterhin umgehend der Polizeinotruf 117 gewählt werden. Die Gemeinde Riehen und die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt haben bereits vor längerer Zeit eine Belohnung von insgesamt 5000 Franken für Hinweise ausgesetzt, die zur Ermittlung der Täterschaft führen.

Riehener Jugend soll mitreden

gr. Riehen mobilisiert seine Jugend und will gemeinsam mit seinen 13- bis 17-Jährigen Projekte für ein junges Riehen diskutieren und gestalten. Die Projektidee «Jugend Mit Wirkung» stammt von infoklick.ch, der schweizerischen Kinder- und Jugendförderungsplattform. Riehen plant seinen «Jugend Mit Wirkungstag» auf den Samstag, 20. September 2008, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Für diesen Tag müssen sich die interessierten Jugendlichen bis am 13. September bei der Gemeindeverwaltung (Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen) anmelden. Informationen gibt es im Internet auf der Homepage www.riehen.ch unter dem Suchbegriff «jugendmitwirkung».

GRATULATIONEN

Erwin Hiltbrunner-Choulat zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 19. August, kann Erwin Hiltbrunner-Choulat bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag feiern. Der seit dreissig Jahren pensionierte ehemalige Grenzwächter lebt mit seiner vitalen Ehefrau Mariette seit über fünfzig Jahren an der Supperstrasse. Das Schwimmen, Velofahren und Bergsteigen hat er zwar vor ein paar Jahren aufgegeben, dem Jasssport ist er aber treu geblieben. Er ist bekannt für seine «Trickli» und ist immer wieder sehr stolz, wenn er den letzten Stich, der ja fünf Punkte zählt, machen kann.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen – Kinder, Enkel und Urenkel – an und wünscht dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit und noch viele schöne und beschwingte Lebensmomente.

PLANUNG Grünliberale wollen mit einer provokativen Volksinitiative die stockende Dorfkernplanung wieder auf Touren bringen

«Es muss endlich vorwärtsgehen»

Erst vor wenigen Monaten gegründet, sorgen die Grünliberalen Riehen mit einer Volksinitiative zur Neugestaltung des Dorfkerns für Aufsehen. Kernstücke des Begehrens sind eine gänzlich autofreie Fussgängerzone und der Abbruch des Saaltraktes des Gemeindehauses.

DIETER WÜTHRICH

Kaum jemand wird bestreiten, dass der Riehener Dorfkern mit seiner rudimentären Fussgängerzone, die diesen Namen kaum verdient, neu gestaltet werden muss. Über das «Wie» scheiden sich allerdings die Geister. Seit der Gemeinderat mit dem von den einen als «visionär», von den anderen als «völlig untauglich» apostrophierten Projekt «Julia» an der Urne Schiffbruch erlitten hat, ist die Planung im Perimeter zwischen Bahnhofstrasse, Baselstrasse, Schmiedgasse und Rössligasse politisch nicht mehr wirklich vom Fleck gekommen. Und will der Gemeinderat die Neugestaltung wenigstens etappenweise vorantreiben – etwa mit dem geplanten Neubau anstelle des Weissenbergerhauses oder mit dem Parking unter der Wettsteinanlage, ist angesichts zahlreicher Partikularinteressen der Widerstand vorprogrammiert.

Nun unternehmen die erst im vergangenen Frühjahr gegründeten Grünliberalen Riehen einen weiteren Versuch, den «gordischen Knoten» zu zerschneiden. Letzte Woche ist ihre im Juli eingereichte kommunale Volksinitiative für eine Neugestaltung des Dorfkerns vom Gemeinderat für formal korrekt und vollständig deklariert und im Kantonsblatt publiziert worden. Clemens Merkle, Präsident des Initiativkomitees stellte gegenüber der RZ in Abrede, dass das Ganze als PR-Gag im Hinblick auf die Grossratswahlen vom September lanciert worden sei. «Wir wollen einfach erreichen, dass es in der Dorfkernplanung endlich wieder vorwärtsgeht.»

Der Platz hinter dem Gemeindehaus, so wie er nach den Vorstellungen der Grünliberalen dereinst nach der Aufhebung der Parkplätze und dem Abbruch des Saaltraktes des Gemeindehauses aussehen könnte. Fotomontage: zVg



«Ökonomisch unsinnig»

Die Initiative verlangt im Wesentlichen eine vollständig autofreie Fussgängerzone zwischen Post, Tramhaltestelle Riehen-Dorf, Wettsteinanlage und Singeisenhof. Die verschiedenen Abschnitte der Fussgängerzone sollen mit einem durchgängigen Bodenbelag und ohne Niveauunterschiede optisch besser miteinander verknüpft werden. Die Parkplätze auf der Wettsteinanlage sollen aufgehoben und durch ein unterirdisches Parking kompensiert werden. Dazu soll der Spielplatz erneuert und ausgebaut werden. Schliesslich soll die bestehende Wegachse zwischen S-Bahnhof und Tramhaltestelle Riehen-Dorf verbreitert werden und einen direkten Zugang zu den Geleisen erhalten.

Während diese Punkte der Initiative keine wirklich neuen Planungsideen darstellen, dürfte die Idee, den Saaltrakt des Gemeindehauses zugunsten einer Vergrösserung der «Flaniermeile» zwischen Wettsteinanlage und Schmiedgasse, abzureissen, doch noch einigen Staub aufwirbeln. Clemens Merkle ist indessen der Ansicht, dass der Unterhalt des nur sporadisch genutzten Saaltraktes ökonomisch und ökologisch unsinnig sei. Die wenigen dort stattfindenden Veranstaltungen könnten gut in andere Saalräume ausgelagert werden, glaubt Merkle.

In Bezug auf die Forderung nach der Aufhebung des Parkplatzes hinter dem Gemeindehaus und den Bau eines Parkhauses als Kompensation verweist Merkle auf die auch in Riehener Gewerbezirk immer wieder als gutes Beispiel gelobte Stadt Lörrach. Es sei nicht einzusehen, dass in Riehen zu realisieren unmöglich sein soll, was in der badischen Nachbarschaft und europaweit in unzähligen anderen Städten und Gemeinden nach anfänglicher Skepsis auf breite Akzeptanz auch des lokalen Gewerbes gestossen sei.

Architekt Clemens Merkle geht davon aus, dass das von den Grünliberalen vorgeschlagene bauliche Gesamtpaket innerhalb von fünf Jahren realisiert werden könnte. Bis Ende 2008, so hofft Merkle, sollen die für das Zustandekommen der Initiative notwendigen tausend Unterschriften beisammen sein. Die Frist zwischen Lancierung einer Initiative und deren Einreichung beträgt insgesamt ein Jahr.

Ob die Initiative allerdings in der jetzigen Form zur Abstimmung gebracht werden kann, ist nach Ansicht des für die Planung zuständigen Gemeinderates Matthias Schmutz noch keineswegs sicher. Denn ob die Initiative nicht nur formal, sondern auch rechtlich zulässig ist oder – wie Matthi-

as Schmutz gegenüber der RZ andeute – allenfalls den Grundsatz von der Einheit der Materie verletzt und deshalb neu formuliert werden muss, wird erst nach Einreichung der Unterschriften vom Einwohnerrat geprüft. Dieser entscheidet schliesslich auch, in welcher Form die Initiative dem Souverän vorgelegt werden soll.

«Gute Ideen, aber ...»

Vertreterinnen und Vertreter anderer Parteien und des Riehener Gewerbes äusserten sich in einer ersten Stellungnahme gegenüber der RZ eher zurückhaltend bis skeptisch zur jüngsten Planungsinitiative. Insbesondere der Rückbau des Gemeindehaus-Saaltraktes wird von den meisten Befragten als wenig realistische Option bezeichnet. Ähnlich urteilt Matthias Schmutz: Die Initiative enthalte zwar einige gute Ideen, von denen die meisten allerdings bereits in der laufenden Dorfkernplanung diskutiert würden. Ein Abbruch des Saaltraktes stehe hingegen sicher nicht zuoberst auf der Liste der planerischen Prioritäten. Schmutz glaubt auch nicht an eine Realisierung in einem Zug, denn die Initiative umfasse verschiedene Teilbereiche, für die dem Einwohnerrat wohl jeweils eine separate, referendumsfähige Kreditvorlage unterbreitet werden müsse.

RENDEZVOUS MIT...

... Rosmarie Britt

su. «Japan ist meine ganz grosse Liebe geworden», sagt Rosmarie Britt. Sie hat fünf Jahre in Japan gelebt und ist heute Präsidentin der «Kulturgesellschaft Schweiz-Japan» in Basel. Dieser Verein lädt noch bis zum 25. August zur Ausstellung «Puppen Drachen Roboter – Spielzeug aus Japan» im Riehener Spielzeugmuseum ein – dies anlässlich des 10-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft. Diese besteht aus 160 Mitgliedern aus der Region Basel, welche alle einen Bezug zu Japan haben. Einige haben selbst aus ihrem Fundus Spielzeuge für die Ausstellung beigetragen. Andere Spielzeuge sind Leihgaben, zum Beispiel aus dem Japanischen Kulturinstitut in Köln.

Traditionelle und moderne Spielzeuge haben in der Ausstellung ihren Platz gefunden: Holzkreisel, bunt bestickte Wurfballer oder nach Origami-Kunst gefaltete Papierfiguren sind neben Tamagotchis, Mangas, Computergames und von Barbie inspirierten Puppen zu finden. Interessiert betrachten die Besucherinnen und Besucher Tierfiguren, Kartenspiele, Spielautos und Gameboys. Eine Gruppe Kinder probiert ein Videogame aus, unterbricht es und versucht sich gleich anschliessend im Falten von Papier-Kranichen.

Hat Rosmarie Britt ein Lieblings-Ausstellungsobjekt? Sie strahlt: «Oh ja. Das sind die Kokeshi-Puppen.» Ein Exemplar dieser Figuren ist auf dem Plakat zu sehen, welches für die Ausstellung wirbt. Die Kokeshis sind aus Holz gedreht, haben kugelige Köpfe mit fein gemalten Gesichtern und weder Arme noch Beine. «Sie stammen ursprünglich aus dem Norden der japanischen Insel Honshu», erklärt Rosmarie Britt. Heute jedoch würden die Kokeshis im ganzen Land als Dekorationsobjekte verwendet.

Rosmarie Britt Zeit in Japan ist schon eine Weile her: 1965 zog sie ge-



Während sechs Jahren hat Rosmarie Britt in Japan gelebt. Heute engagiert sie sich als Präsidentin der «Kulturgesellschaft Schweiz-Japan» für den Kulturaustausch zwischen den beiden Ländern. Foto: Sabine Waelti

meinsam mit ihrem Mann und den beiden Kindern nach Tokio – ihr Mann war dort für die chemische Industrie tätig. Sie habe sich damals sehr auf den Umzug in dieses ferne Land gefreut, berichtet sie. «Ich erinnere mich heute an vieles gerne zurück.» Sie habe sich schnell Japanisch-Kenntnisse angeeignet: «Dadurch habe ich rasch japanische Freundinnen gefunden und die Kultur kennen gelernt.» Vielen anderen Ausländerinnen und Ausländern sei es schwerer gefallen als ihr, sich in Japan wohlfühlen zu lassen.

Klar, es habe auch Dinge gegeben, die für die Schweizerin anfangs gewöhnungsbedürftig waren: «Die Leute sagen zum Beispiel nicht gerne Nein.

Fragt man sie: «Kommen Sie zu uns zum Nachtessen?», so antworten sie oft nicht mit Nein, wenn sie nicht kommen möchten.» Die Antwort laute dann: «Es wird schwierig.»

«Da muss man schon etwas umdenken», lacht Rosmarie Britt. Vieles war für sie am Anfang ihrer Zeit in Japan ungewohnt. Aus ihren Ausführungen wird aber deutlich, dass ihre positiven Gefühle für das Land klar überwiegen. Obwohl sie und ihre Familie seit 1971 wieder in der Schweiz leben, ist Rosmarie Britts Bindung an Japan nach wie vor sehr stark: Einmal pro Jahr reist sie dorthin, besucht ihre Freundinnen. Und: «Ich habe schon das ganze Land bereist. Und trotzdem entdecke ich im-

mer wieder etwas Neues.»

Heute lebt Rosmarie Britt in Bettingen. Sie verbringt ihre Zeit gerne mit ihrem Mann, ihren Kindern und ihren Grosskindern. Auch wenn die engagierte Frau nicht in Japan unterwegs ist, ist dieses Land in ihrem Leben allgegenwärtig, und dies nicht nur bei ihrer Aufgabe als Präsidentin der «Kulturgesellschaft Schweiz-Japan». Eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielt das Ikebana, die japanische Blumensteckkunst. Diese hat sie in Japan erlernt und erteilt heute selbst Kurse. «Rosmarie Hoki Britt» steht auf ihrer Visitenkarte. «Hoki ist mein Blumenname», erklärt sie. Einen solchen erhält, wer den höchsten Ausbildungsgrad der «Ohara School of Ikebana Tokyo» erreicht.

Zudem liest sie regelmässig Bücher aus und über Japan und interessiert sich für die japanische Malerei und das japanische Theater. Und für die Sonderausstellung im Spielzeugmuseum hat Rosmarie Britt natürlich auch viel Zeit investiert. Die Ausstellung wurde seit diesem Mai von verschiedenen Veranstaltungen umrahmt, die letzte – eine japanische Teezeremonie – findet am 16. August, statt. Die anderen seien mit Erfolg durchgeführt worden: «Beliebt waren zum Beispiel die Origami-Kurse und die Kimono-Show.»

Auch eine Einführung in die japanische Geschenk-Verpackkunst habe grossen Anklang gefunden. Geschenke werden in Japan häufig nicht in Papier, sondern in quadratische Tücher – so genannte Furoshiki – verpackt. Grundsätzlich sei die Ausstellung bis jetzt gut besucht gewesen. Und: «Wir haben viele positive Feedbacks erhalten», freut sich Rosmarie Britt.

Wer die Sonderausstellung noch besuchen will, hat bis zum 25. August Gelegenheit dazu. Ebenfalls im Spielzeugmuseum wird morgen Samstag ab 19 Uhr zur erwähnten Teezeremonie geladen. Die Veranstaltung ist öffentlich, es wird eine Kollekte erhoben.

Natürlich! Grünliberal. Neue Köpfe für Riehen.

Thomas Zangger Dominik Bothe-Wenk Thomas Marti Clemens Merkle



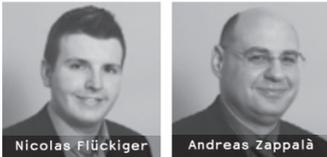
Liste 10
Riehen

grünliberale
www.bs.grunliberale.ch

RZ017149

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für Riehen.



Nicolas Flückiger

Andreas Zappalà

Liste 1

FDP



www.ihrestimme.ch

Ihre Stimme.

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2008



Riehen... erntefrisch

Samstag, 16. August 2008, 14 Uhr
Alte Obstsorten – Augenweide und Gaumenfreude
Führung mit Jürg Sollberger

Hochstamm-Obstbäume und regionale Apfelsorten haben eine lange Geschichte und sind ein wertvolles Erbe. Da früher jeder Landwirt seine Hochstammbäume nach eigener Erfahrung und Gutdünken auswählte und selber pflanzte, entwickelten sich in jeder Region eigene Sorten. Bei diesem Rundgang bekommen sie einen Einblick in unsere traditionellen Kulturlandschaften, deren sachgerechte Nutzung und nachhaltige Zukunft.

Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station «Bettingerstrasse», beim Tramhäuschen, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung
Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen

Gemeinde Riehen

RZ017281

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

RZ017208

Kulturbüro Riehen

Singeasy 08

Konzerte im Singeisenhof

Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr
tanzwerk - die Schule für Steptanz
www.tanzwerk.net, souldance.beat-the-tap.com

Freitag, 29. August, 19.30 Uhr
Musikschule SMEH, Musikschule ton-in-ton
www.smeh.ch, www.ton-in-ton.ch

Samstag, 30. August, 10-16 Uhr
Uusestuehle - Riechebeläbt

Samstag, 30. August, 19.30 Uhr
Musikschule ton-in-ton, Musikschule Riehen
www.musikschule-riehen.ch

Bei Regen finden die Konzerte im Landgasthof Riehen statt.

Info: Infothek Riehen, 061 641 40 70
Eintritt: frei

7. Grosser

Niederholz-Flohmarkt

mit 80 Ausstellern

Samstag, 16. August 2008
in Riehen am Keltenweg beim Andreashaus
8.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter Quartierverein Niederholz
Righetti / Tel. 061 601 04 05

RZ017383

Erfolgreich werben
RIEHENER ZEITUNG

Qualität · Sicherheit · Schmerzfreiheit
Zahnklinik Rennbahn

www.team-zahnaerzte.ch

RZ016016



TAG DES STADTTORS

Samstag, 16. August 2008

St. Alban-Tor, St. Johannis-Tor und Spalentor sind von 10 bis 16 Uhr zur Besichtigung geöffnet (Eintritt frei). Führungen jeweils um 11 und 14 Uhr.

Pulverturm im Kleinbasel beim Waisenhaus: 10-16 Uhr geöffnet (Eingang am Oberen Rheinweg).

Basler Denkmalpflege

In Zusammenarbeit mit Artillerie-Verein, Basler Heimatschutz, Club z. Alten Klappe, Letzclub, Muggedätscher, Polizeischützenverein, Spezi-Clique, Vorstadtgesellschaft zur Krähe.

RZ017331

Dr. med. Mario Bozzolo

Facharzt FMH für Innere Medizin
Rössligasse 32,
Tel. 061 641 43 61

abwesend

vom 16. August bis 7. Sept. 2008

RZ017288



Restaurant WALDRAIN

Bettingen St. Chrischona

... Ferienstimmung so nah...

Juni Juli August 9 bis 22 Uhr

So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag

... natürlich hausgemacht

... auch die Glace

www.waldrain.ch

RZ016615

Fernand Léger

Paris – New York
1.6. – 7.9.2008

FONDATION BEYELER

Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ015564

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache

Nach einem reich erfüllten Leben ist mein Ehemann, unser Onkel

Hans Müller-Zahn

13. Februar 1917 bis 16. Juli 2008

im hohen Alter von 91 Jahren in seinem geliebten zuhause
an der Wettsteinanlage 50 in Riehen für immer eingeschlafen.
Er wird uns allen fehlen.

In stiller Trauer:

Rosa Müller-Zahn, Gemeindespital Riehen, Nichten und Neffen

Der Trauergottesdienst, zu dem freundlich eingeladen wird,
findet statt:

am **Mittwoch, 27. August, 14.00 Uhr** in der Kapelle des
Gottesackers Riehen.

Traueradresse:

R. und Th. Zahn Zimmermann, Holenackerstrasse 65 D 15,
3027 Bern-Bethlehem

RZ017326

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, unserer
Schwiegermamma, unserem Grossmami und Uromi

Blanche Maria Unholz-Jolli

1. März 1915 – 5. August 2008

Nach einem langen, erfüllten Leben wurde sie von den Altersbe-
schwerden erlöst und ist sanft entschlafen.

Wir denken an sie in Liebe und Dankbarkeit.

Rita und Christian Stolz-Unholz, Andorra
Lilo und Dieter Schwer-Unholz
Bruno und Veronika mit Linus
Peter und Sabine mit Dominic
Karin und Patrick mit Pius

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet am
Montag, 18. August, 11.00 Uhr auf dem Gottesacker Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man des Alters- und Pflegeheimes
Haus zum Wendelin Riehen, PC 40-16060-6.

Traueradresse:

Lilo und Dieter Schwer, Schützenrainweg 11, 4125 Riehen

RZ017325

Das bewährte Team für Riehen



Ich empfehle Ihnen die Wahl unserer Kandidaten in den
Grossen Rat; im speziellen unsere drei Bisherigen!

Dr. Markus W. Stadlin
Präsident LDP Riehen/Bettingen

RZ017365

Liste 3 Die Liberalen LDP

Kirchzettel vom 17.8. bis 23.8.2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: K5 Basler Begegnungs-
zentrum für Menschen aus fünf Kontinenten

Dorfkirche

Sa 14.00 Jungschafest im Wettsteinpark
So 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Mt. 6, 1-4
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
19.00 Surrounded, Jugendgottesdienst
im Meierhofsaal
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus
zum Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen

So 10.00 Kein Gottesdienst im Kirchlein
Sonntagschule
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen
Kulturgeschichte «Das Wesen
protestantischer Mission»,
Pfr. S. Fischer
Sa 14.00 Jungschaf Bettingen/Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. R. Atwood, Text: 1. Kor. 3, 5-15
Mo 16.00 Sakraler Tanz mit Hanni Rytz
17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Pretz
Di 19.00 Jugendgruppe
Mi 20.00 Kornfeld-Forum: «Glaubens-
konflikt Nichtgenügen, Schuld»
im kleinen Saal
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So 9.30 Predigt: Vikar Heiner Sommer
Text: 1. Sam. 17
Mi 14.30 Seniorenkaffee
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffee im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante
Fr 19.00 Das Wüstenvolk der Tuereg
und ihr Tee-Ritual

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde

Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl:
S. Kaldewey
10.00 Kids-Treff
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Gemeindegebet, Schlossgasse 27

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche,
Predigt: Irmgard Schaffenberger,
St. Chrischona
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst
Predigt: Wolfram Nilles
Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht

AUSSTELLUNGEN

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Heiri Strub – Illustrationen, Bilder, Grafik
Bis 14. September. Vernissage am Freitag,
15. August (siehe Kalendarium).
Geöffnet: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM

DORF- UND REBBAUMUSEUM

BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaugeschichte, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan Bis 25. August.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellungen: Fernand Léger, Paris – New York, Sarah Morris, «Black Beetle» Bis 7. September.

Richard Wherlock und das Ballett Basel
Poetisch-mechanische Performance des Basler Balletts zu Bildern von Fernand Léger am Fr/Sa 15./16. August, jeweils 19.30–20.15 Uhr. Vorstellung vom 15. August ausverkauft, für den 16. August noch wenige freie Plätze.

Tour Fixe English Führung in englischer Sprache durch die Sonderausstellung am Sonntag, 17. August, 15–16 Uhr.

Kunst am Mittag Führung zu Fernand Léger «Adieu New York», 1946, am Mittwoch, 20. August, 12.30–13 Uhr.

Workshop für Kinder Workshop Fernand Léger für Kinder von 7 bis 10 Jahren am Mittwoch, 20. August, 15–17.30 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

ALTE POST

BASELSTRASSE 57

Bidu Das, Rudolf Borovsky Abstrakte Malerei. Bis 31. August. Vernissage am Freitag, 15. August, siehe Kalendarium.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Yvonne Binz Malerei. 17. August bis 28. September. Vernissage am Sonntag, 17. August, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke» Bis 23. August
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALLERIE MONFREGOLA-ANDEREGG

BASELSTRASSE 59

Trudi Demenga Früh- und Spätwerke. Bis 23. August.

OUTDOOR

VERSCHIEDENE ORTE IM ZENTRUM

Skulpturausstellung der Galerien Mollwo, Lilian Andrée und bildpilot an verschiedenen Orten im Dorfzentrum Riehen. Bis 28. September.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

Sammlung zur Bestattungskultur und Grabpflege auf dem Friedhof Hörnli Führungen auf Anfrage unter Tel. 061 601 50 68.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag, 10–16 Uhr.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 15.8.

VERNISSAGE

Retrospektive Heiri Strub

Vernissage der Ausstellung zum Lebenswerk von Heiri Strub. Kunst Raum Riehen, 19 Uhr. Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin, Würdigung: Helmut Hubacher, Einführung: Dominique Mollet, Kurator der Ausstellung, Buchpräsentation: Oliver Bolanz, Geschäftsführer Christoph Merian Verlag.

FREITAG, 15.8.

VERNISSAGE

Bidu Das – Rudolf Borovsky

Vernissage der Ausstellung in der Alten Post, Baselstrasse 57. 19 Uhr. Um 19.30 Uhr Klavierkonzert. Maho Yamada, Konzertpianistin aus Japan, spielt Werke von Mozart und Chopin.

FREITAG, 15.8.

THEATER

«E Basler Sommernachtsraum»

Das Ateliertheater spielt eine Komödie mit Gesang nach William Shakespeare. Dialektfassung von Yvette Kolb. Theaterzelt im Garten des Spielzeugmuseums, 20 Uhr. Vorstellungen bis 6. September, jeweils Mittwoch bis Samstag, 20 Uhr.

Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75. Abendkasse 1 Stunde vor Beginn.

SAMSTAG, 16.8.

FÜHRUNG

«Natur und Landschaft entdecken»

Der Biologe Daniel Rüetschi stellt Wanderkorridore für Tiere und Pflanzen im Siedlungsgebiet vor und zeigt, wie die ökologische Vernetzung gefördert werden kann. Treffpunkt: Bushaltestelle Bahnhof Niederholz (Rauracherzentrum), 10 Uhr. Dauer der Führung ca. 90 Minuten.

SAMSTAG, 16.8.

MUSEEN

Teeceremonie zum Vollmond

Teeceremonie zum Vollmond mit Akimi Miyazaki und Cecilia Soland-Aoyama. Spielzeugmuseum, 19 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SAMSTAG, 16.8.

VERKAUF

7. Niederholz-Flohmarkt

Flohmarkt beim Andreaehaus am Keltenweg, 8–16 Uhr.

SAMSTAG, 16.8.

FÜHRUNG

«Riehen – erntefrisch»

Führung mit Jürg Sollberger zum Thema Hochstamm-Obstbäume und regionale Apfelsorten. Treffpunkt Tramstation Bettingenstrasse, 14 Uhr.

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–, Anmeldung nicht erforderlich.

MONTAG, 18.8.

VORTRAG

«Elektrosmog als Krankmacher»

Vortrag von Wolfgang Zeh, Diplom-Baubiologe, Therapeut und Elektrobiologe. Bürgersaal Gemeindehaus. Beginn um 10, 15 und 20 Uhr. Eintritt frei.

MONTAG, 18.8.

PODIUM

«Wie sicher sind Riehen und die Region?»

Öffentliche Podiumsdiskussion der EVP Riehen (siehe Vorschau auf dieser Seite) Haus der Vereine, 20 Uhr.

MITTWOCH, 20.8.

SPORT

Abendmeeting Grendelmatte

Abendmeeting des TV Riehen. Sportanlage Grendelmatte, 18.30 bis ca. 22 Uhr. Wirtschaftsbetrieb bis ca. 23 Uhr

MITTWOCH, 20.8.

BEWEGUNG

Gymnastik für alle

Gymnastikstunde in der Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 21.8.

BEWEGUNG

Tai Chi für alle

Tai Chi in der Wettsteinanlage, 19–20 Uhr im Rahmen von «Aktiv im Sommer». Eintritt frei. Keine Anmeldung nötig.

GALERIEN Lilian Andrée zeigt Werke von Yvonne Binz

Yvonne Binz, poetische Rebellin

rz. Yvonne Binz lebt und arbeitet in Basel. Ihre Heimatstadt ist gleichzeitig die Bühne ihres Lebens, das sie in vollen Zügen genossen hat. Als eigenständig und unbeugsam, ja sogar rebellisch könnte man sie bezeichnen. Daher wundert es nicht, dass sie die Kunstgewerbeschule schon nach einem Jahr verlassen hat. Sie wolle nicht im gleichen Stil malen wie ihre Lehrer, so ihre Begründung. Mit vielen Talenten ausgestattet, fiel es ihr schwer, sich für eine Berufsrichtung zu entscheiden. Unter die möglichen Wunschtätigkeiten fielen unter anderem: Tanz, Design, Fotografie oder Bildhauerei. Yvonne Binz hat sich für die Malerei entschieden. Diese wurde bis zum heutigen Tag nicht nur Beruf, sondern auch ihre Berufung. Ein Leben ohne Malerei könne sie sich nicht vorstellen.

Yvonne Binz ist ein Leben lang der figürlichen Malerei treu geblieben. Im Mittelpunkt steht der Mensch, bzw. die menschliche Figur oder das Portrait. Eine Ausnahme bilden die stimmungsvollen Stillleben, die sich inhaltlich stark an klassische Vorbilder anlehnen.

Vielen Basler Fasnächtlern wird Yvonne Binz als Larvenmalerin ein Begriff sein. Zusammen mit weiteren be-



Yvonne Binz: «Frau mit Stilleben», Öl auf Hartfaserplatte.

Foto: zVg

kannten Basler Künstlern, unter anderem mit Faustina Iselin, war sie Wegbereiterin für die moderne Larvenmalerei. Sie hat es verstanden, den bis dato steifen Larven eine Seele und Leben

einzuhauchen. Parallelen dazu finden sich auch in ihrer Malerei, die eine subtile Intimität sowie Poesie ausstrahlt.

Bis 28. September. Vernissage am Sonntag, 17. August, 13–17 Uhr.

Podium zur Sicherheit in Riehen und der Region

rz. Die Evangelische Volkspartei Basel-Stadt lädt zu einem Podium zur Thematik «Wie sicher sind Riehen und die Region» ein. Am Montag, 18. August 2008, 20 Uhr, diskutieren im Kellertheater des Haus der Vereine Riehen Sicherheitsfachleute, Politikerinnen und Politiker zum Thema Sicherheit miteinander. Am Podiumsgespräch nehmen teil: Andreas Müller, Kommandant der Bezirksfeuerwehr Riehen, Major Peter Kötter, Leiter der Sicherheitspolizei Basel-Stadt, Hauptmann Daniel Bürki, operativer Chef Grenz-

wachtkorps Region Basel sowie Annermarie Pfeifer, Grossrätin EVP und Heinrich Ueberwasser, Grossrat EVP. Eine Einführung ins Thema gibt Annermarie Peifer. Moderiert wird der Anlass von Dieter Wüthrich, Chefredaktor der Riehener Zeitung.

Die Brandserie in Riehen hat die Bevölkerung verunsichert. Die Brandstifter haben Nachahmungstätigkeiten in der Region gefunden. Auch in der Stadt und in der Region gab es Brandstiftungen mit grossem Sachschaden.

Was verändert sich mit Inkrafttreten

des Schengen-Abkommens? Welche Auswirkungen hat dies für Basel-Stadt als Grenzkanton? Müssen sich die Einwohnerinnen und Einwohner vermehrt vor Einbrüchen fürchten? Wie sieht die Kriminalstatistik aus und welche Schlüsse können daraus gezogen werden? Fachpersonen der kantonalen Sicherheitsdienste und Politiker/innen analysieren die aktuelle Situation und zeigen Hilfestellungen auf.

Für das Publikum gibt es die Möglichkeit, Fragen an die Podiumsteilnehmenden zu stellen.

«Bewegte Leben»

rz. Heute Freitag, 15. August, 18–20 Uhr, wird in der Orangerie des Merianparks im Botanischen Garten in Brüllingen ein Ausstellung mit dem Titel «Bewegte Leben» eröffnet. Zu sehen sind Arbeiten von Christine Felippi aus Muttenz, Nicole Jabrane aus Arlesheim und Yvonne Schlumpf aus Riehen.

Yvonne Schlumpf sucht nach langjähriger Ausbildung in Malerei und Zeichnung und nach mehreren Ausstellungen in verschiedenen Lebensphasen unermüdet nach neuen Wegen, um ihre Befindlichkeiten und Reifestimmungen künstlerisch auszudrücken. Ihre derzeitigen Bider umfassen verschiedene Techniken, vorzugsweise malt sie mit Ölfarben.

Nicole Jabrane zeigt sich fasziniert von der Kombination von Malerei und Mosaik. Ihre frei entworfenen Acrylbilder sind stark inspiriert durch ihre Reisen auf dem afrikanischen Kontinent, wo die Pflegefachfrau mehrmals beruflich tätig war.

Christine Felippi begann in den 90er-Jahren mit Aquarell- und Acrylmalerei und hat seither zahlreiche Weiterbildungskurse besucht. Die Bilder der Ausstellung sind geprägt von der Faszination der Farben und den Strukturen der Natur.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 14–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Bis 24. August.

«Em Bebbi sy Jazz»

rz. «Em Bebbi sy Jazz» geht heute Freitag, 15. August, zum 25. Mal über die Bühne. Die vor 25 Jahren von zwei Jazz-Fans initiierte Veranstaltung ist ihrem Konzept bis heute treu geblieben und dabei stetig gewachsen. In fast jeden Hinterhof zwischen Marktplatz und Leonhardskirche zaubert auch dieses Jahr «Em Bebbi sy Jazz» eine einmalige Jam-Session-Atmosphäre. Am Jubiläumsanlass treten an 32 Spielorten 76 Orchester mit mehr als 500 Musikerinnen und Musikern bzw. Sängerinnen und Sängern auf.
www.embebbisyjazz.ch

UNTERHALTUNG Zirkus Monti zu Gast in Basel

Schalk und Artistik



Mit Adrian Meyer und Clo Bisaz tauchen die Zuschauer ins schillernde Programm des Zirkus Monti ein.

Foto: zVg

rz. Heute Freitag, 15. August, heisst es um 20.15 Uhr Manège frei im Zirkus Monti, der noch bis am 24. August auf der Rosentalanlage in Basel gastiert.

Erneut setzt der Circus Monti nicht ausschliesslich auf klassische Circuskunst. Zwei Angler bilden den roten Faden und tauchen gemeinsam mit dem Publikum in die Circuswelt ein. Fantastische Musik, raffinierte Kostüme und stimmungsvolles Licht lassen auch Monti 2008 zu einem schillernden Gesamtkunstwerk werden. Eine komplett neue Zuschauertribüne sorgt für merklich besseren Sitzkomfort.

Mit immer wieder neuen Versuchen, ihren Fang zurückzuerobieren, werden die beiden Angler Balz und Egli ungewollt Teil des Spektakels voller Artistik, Schalk, Poesie und überschäumender Lebensfreude. Die übermütige Artistentruppe führt die zwei Störenfriede

genüsslich an der Nase herum. Schliesslich werden die Fischer in eine fantastische Unterwasserwelt gelockt, wo sie den Artisten erneut begegnen: als Schlingpflanzen, Quallen oder als bezirrende Meerjungfrauen.

Neben den Auftritten in der Truppe überzeugen die Artistinnen und Artisten in ihren Spezialdisziplinen mit akrobatischen Höchstleistungen. So konnte die Truppe «Akoréacro» oder die Finnin Senja Korkkula verpflichtet werden. Ebenso zu begeistern vermag die Circusfamilie Muntwyler. Tobias Muntwyler (15) zieht das Publikum mit seinen Diabolokünsten in den Bann, Mario Muntwyler (12) glänzt in einer grossen Gruppenjonglage. Johannes Muntwyler erfüllt sich mit nicht ganz ernst gemeinten Illusionsdarbietungen einen lang gehegten Wunsch.
www.circus-monti.ch, Tel. 056 622 11 22

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 16. August 2008, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ015830

100% saubere Energie
100 Millionen für den ÖV
0% Ausgrenzung
Mut zur Stadtgestaltung

GRÜNES BÜNDNIS
Wir machen
Basel fit **LISTE 8**

Andreas Tereh
Marianne Hazenkamp-von Arx
Thomas Grossenbacher
bisher

www.gruenesbuendnis.ch

Wir machen Riehen autofrei und lebendig

FDP FRAUEN Ihre Stimme. FDP FRAUEN Ihre Stimme. FDP FRAUEN Ihre Stimme.

**Gebärmutterhalskrebs
– Impfung ja oder nein?**

Mittwoch, 20. August 2008, 19.00 Uhr,
Gundelingercasino
Güterstrasse 213, 4053 Basel, Tram 15/16,
Haltestelle Tellplatz

Kurzreferate von Dr. med. Brigitte Frey Tirri,
Oberärztin an der Universitätsfrauenklinik,
und Dr. Mario Robbiani,
Facharzt für Gynäkologie in Basel

Podiumsgespräch mit unseren Grossrats-
kandidatinnen unter der Moderation von
Christine Locher-Hoch (Grossrätin FDP)

Apéro und Möglichkeit,
private Fragen zu stellen

Sie sind herzlich eingeladen!

**Kunst
Raum
Riehen** 10 JAHRE

Heiri Strub
Illustrationen Bilder Graphik
16. August bis 14. September 2008

Vernissage: Freitag, 15. August, 19 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Würdigung: Helmut Hubacher
Einführung: Dominique Mollet, Kurator der Ausstellung
Buchpräsentation: Oliver Bolanz, Geschäftsführer
Christoph-Merian-Verlag

Veranstaltungen:
Sonntag, 24. August, 10–12 Uhr
Wenn ein Walross in einen Hafen kommt ...
Wir hören vom bekannten Kinderbuch «Das Walross
und die Veilchen» von Heiri Strub und zeichnen dazu.
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eine Animation mit
Markus Urfer, Grafiker und Illustrator/Maler, Basel.

Dienstag, 26. August, 19 Uhr
Werkgespräch mit Felix Schneider und dem Künstler

Die Ausstellung wird mit Unterstützung des Christoph-
Merian-Verlags durchgeführt, der parallel dazu die
Publikation «Unbeirrt. Heiri Strub – Ein Leben zwischen
Kunst und Politik» veröffentlicht.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Veranstaltung
Samstag, 16. August
19.00 Uhr

**SPIEL
ZEUG
MUSEUM**
IM WEITSTEINHAUS
RIEHN

**DORF &
REBBAU
MUSEUM**
IM WEITSTEINHAUS
RIEHN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Teezeremonie zum Vollmond
Mit Akimi Miyazaki und Cecilia Soland-Aoyama.
Kollekte.

«Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus
Japan» nur noch bis 25. August.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN

Gemeindekanzlei **Gemeinde
Riehen**

**Wahlpropaganda
Regierungsrats- und
Grossratswahlen 2008**

In diesen Tagen finden Sie in Ihrem Briefkasten einen
Briefumschlag der Gemeindeverwaltung mit Wahlpropa-
ganda für die Regierungsrats- und Grossratswahlen.

Mit dieser Propaganda soll Ihnen das Ausfüllen der Listen
und Wahlzettel erleichtert werden. Der Wahlpropaganda-
Versand wird von den teilnehmenden Parteien getragen
und von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für Riehen.

Marcel Schweizer
Carola Stebler

Liste 1

FDP
Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für Riehen.

Christine Locher-Hoch
Noëmi Lüdin

Liste 1

FDP
Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

Villringer
expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

Energieeffizienz
Klasse A

AEG Kondentrockner
Lavatherm 59840
7 kg • Ein Knopf Bedienung
17 Backprogramme • Startstufenwahl
Kondensat Abzug • XXL Entlastung

899.-
Bar-Abholpreis EUR
Auch in Rheinfelden
und Schopfheim

+49 7621 15 780
www.villringer.de

**Familien –
fördern**

Maya Frei
in den Grossen Rat

Martin Abel

EVP 4

EVP Riehen, Postfach, 4125 Riehen
www.lebenswerte-bs.ch

Support leisten **Gemeinde
Riehen**

... können Sie ab 1. November 2008 oder nach
Vereinbarung in der Informatik der **Finanzab-
teilung** als

Sachbearbeiter/in Informatik

Aufgabenbereich:

- IT Support, Einführung und Schulung der Benutzer
- Installation von Standard Hardware, Software, Peripherie und Kommunikationsmitteln
- Durchführung von Systemänderungen (Updates, Patches etc.)
- Betreuung der lokalen Server- und Backup-Infrastruktur
- Wartung und Administration des LAN
- Dokumentationen, Anleitungen und Reports
- Verwaltung des lokalen IT Inventars (Hardware, Softwarelizenzen)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im IT Umfeld (z.B. Informatiker/in EFZ)
- Leistungsnachweis im Fachbereich (MCP/MCSA/MCSE) und Erfahrung in Systemmanagement inkl. Softwareverteilung (MS Essentials) erwünscht
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung (neue Technologien, Zertifizierung)
- Gute Kommunikation in Deutsch, gute Englischkenntnisse

Sie arbeiten lösungsorientiert, erkennen rasch komplexe Zusammenhänge und sind es gewohnt, Ihre Aufgaben mit Eigeninitiative anzugehen? Sie haben Freude am Umgang mit Kunden, sind kommunikativ, teamfähig, belastbar und arbeiten gerne selbstständig? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spetzel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Daniel Schneuwly, künftiger Leiter Informatik, Tel. 061 / 646 82 30.

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

CHRISTOPH EYMANN **HANSPETER GASS** **CARLO CONTI**

WEIL REGIEREN MEHR IST ALS PARTEIPOLITIK. www.dreifurbasel.ch

KULTUR Atelier-Theater spielt «Basler Sommernachtsdraum»

Liebesreigen auf Baseldeutsch

«E Basler Sommernachtsdraum» heisst die gelungene Shakespeare-Umsetzung des Atelier-Theaters Riehen. Letzten Freitag fand auf der Zeltbühne hinter dem Wettsteinhaus die Schweizer Erstausführung statt.

MAGDALENA MÜHLEMANN

Helena liebt Demetrius. Demetrius liebt Hermia. Hermia liebt Lysander. Titania liegt im Ehezwist mit Orion. Der Liebesreigen wäre schon kompliziert genug. Doch dann kommt eine Zauberpflanze ins Spiel. Sie verwirrt alles noch viel mehr. Ungeahnte Leidenschaft prallt auf rasende Eifersucht.

Liebe als Wahnsinn: In keinem anderen Drama von William Shakespeare ist die Erotik so vital, aber auch so innig und zart empfunden wie in «A Midsummer Night's Dream». Basierend auf der Adaption für Wien von Susanne Felicitas Wolf hat Yvette Kolb den vierhundert Jahre alten Stoff in eine ansprechende Dialektfassung übertragen. Regie führt Dieter Ballmann.

Sanfte Modernisierung

Das mythische Athen wird in Riehen zu Basel. Eine Nebenhandlung verschwindet, neue Szenen kommen hinzu. Die tragenden Figuren erscheinen sanft modernisiert. Hippolyta etwa ist jetzt Bäckerin. Den Hinweis auf die Amazonenkönigin liefert noch ihr Verlobter, der sie als «Königin von Salami- und Schinkensilberli» verehrt. Dies sind Entschiede, die Sinn machen, weil sie in Kombination mit dem Dialekt eine Nähe zum Publikum aufbauen. Die aufwendigen Kostüme von Dietlind Ballmann markieren zwar eine (etwas zufällig gewählte) Historizität. Insgesamt entspringen die Personen nun jedoch einer vertrauten Erlebniswelt.

Die witzigen Lieder von Helmut Emersberger, stimmig vertont von Thomas Hoysa, machen aus der Komödie ein beschwingtes Singspiel. Die musikalische Leitung hat Gergana Schneider inne.

Solide Darbietung

Eine Fee und ein Waldschrat wandeln den Wald in eine Amtsstube. Dietlind Ballmann hat ein überzeugendes Bühnenbild geschaffen. Es verbindet Schönheit und Funktionalität. Den bekannten und beliebten Darstellenden davor ist ihre Spielfreude anzusehen.

So gibt denn Roland Herrmann mit kräftiger Stimme einen quirlig-schuseligen Waldschrat Puck. Seiner Gefühle für die Elfe Wunderfitzli (zart: Salome Meier) wird er sich erst spät bewusst. Thomas Hardegger überzeugt in der Doppelrolle des stattlichen, aber trinkfreudigen Amtrates Thaddäus und des eifersüchtigen Waldkönigs Oberon. Isolde Polzin, erst noch die schwärmerische Hippolyta, legt sich als Feenkö-



nigin Titania mächtig ins komödiantische Zeug. Mario Donelli als sturer und besorgter Vater Egon hat die Sympathien auf seiner Seite. Linda Lienhard widersetzt sich ihm als ebenso verliebte wie emanzipierte Hermia und versucht Lysander (wunderbar hasenfüssig: Martin Stich) zu verführen. Etwas gar dramatisch tritt zunächst Colette Studers Helena auf. Spätestens mit ihrer Hündchen-Einlage erobert sie das Publikum jedoch im Sturm. Andreas Armand Aelter verkörpert den verwöhnten Geck Demetrius vom Scheitel bis zur Sohle. Dieter Ballmann schliesslich brilliert als ältlicher und plötzlich in Leidenschaft entflammter Bürodiener Zettel.

Kreative Sprache

Sie alle sprechen, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist und manchmal noch etwas origineller. «Du Spinatwachtel!», entföhrt es Demetrius gegenüber Helena. Männer seien Kummerfaltenverursacher, seufzt Titania, und Zettel sagt: «Ich anacondiere dich!», wenn er sich in liebevoller Umarmung um die verwirrte Feengötting schlingt. Schallende Lacher lösen auch lokal gefärbte Gags aus, wie die Anspielung auf die Verlängerung der Linie von Tram Nr. 8. Nur der Slogan «Basel tickt anders» wird etwas arg strapaziert.

Das Premierenpublikum, unter dem alles andere als sommerlichen Regen, hat die Leistung des Atelier-Theaters begeistert gewürdigt. Weitere Vorstellungen finden noch bis zum 6. September jeweils mittwochs bis samstags um 20 Uhr statt.



Von Liebestaumel und Elfenzauber erfasst ist nicht nur der quirlige Waldschrat Puck (Bild oben), sondern auch der ältliche Bürodiener Zettel (Bild unten) – Impressionen der «Sommernachts»-Premiere. Fotos: Philippe Jaquet

KULTUR Kunst Raum Riehen zeigt Illustrationen, Bilder und Grafik von Heiri Strub

Wacher Blick auf gespaltene Welt

Die erste grosse Retrospektive zu Heiri Strub zeigt einen überraschend vielseitigen Künstler und Illustrator, der bei aller Gesellschaftskritik nie ganz den Humor verliert.

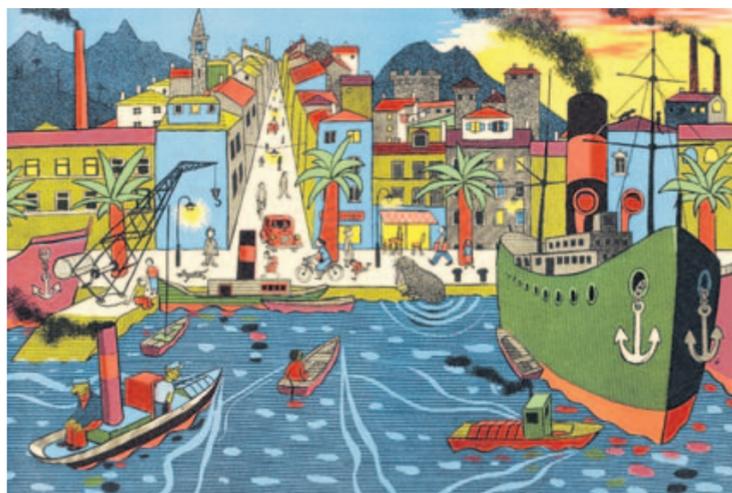
SIBYLLE MEYRAT

«Das Walross und die Veilchen» gehört zu den bekanntesten Kinderbüchern, die der 1916 in Riehen geborene Heiri Strub illustriert hat. Die Geschichte vom Walross, das sich auf eine abenteuerliche Reise begibt, von der Sehnsucht nach Veilchenduft getrieben, ist derart schräg und poetisch, dass man sie nicht so schnell vergisst, wenn man sie als Kind ein paar Mal gehört hat. Auch die Bilder prägten sich ins Gedächtnis ein: Das Walross mit den blauen Augen, das mit seiner Körperfülle zum Verkehrshindernis wird, der schrullige bärtige Professor, der in Gewächshäusern am Nordpol Melonen züchtet und das elegante Fräulein mit dem Veilchenparfum... Dass neben dem speziellen Humor der Geschichte auch eine ausgeklügelte Technik in diesem Buch steckt, wird erst viele Jahre später klar. Das Kind ist erwachsen und darf den inzwischen 91-jährigen Heiri Strub kurz vor der Eröffnung durch seine Ausstellung begleiten. Vor dem Walross bleibt Heiri Strub stehen und erklärt das Druckverfahren. «Es sollte ein farbiges Buch werden, doch es musste möglichst billig sein.» Ausgiebiges Tüfteln begann, schliesslich wurden die Schwarz-Weiss-Partien direkt auf Zinkplatte gezeichnet. Darüber wurde mit drei verschiedenen Linolplatten farbig gedruckt. Wie gross die Präzision und das Vorstellungsvermögen sein müssen, um derart komplexe Bildinhalte mit einfachsten Mitteln in dieser Frische und Farbigkeit entstehen zu lassen, lässt sich nur noch schwer nachvollziehen in einer Zeit, in der digitale Bildbearbeitung zum Kinderspiel geworden ist.

Komik und Sozialkritik

Grimms Märchen, die Gesamtausgabe von Jeremias Gotthelf, Fabeln von Friedrich Wolf und Geschichten aus dem französischen Hexameron... Über dreissig Bücher hat Heiri Strub im Lauf seines Lebens illustriert. Vom Holzschnitt über Lithografien bis zu Aquarellen reichen die verwendeten Techniken. Auch als begeisterter aktiver Fasnächtler, als Maler von Fasnachtsbildern und als Mitbegründer des Larvenateliers «nase» machte er sich in Basel einen Namen.

Während bei manchen Illustrationen die Gesellschaftskritik im Vordergrund steht, dominiert bei andern die Komik. So etwa in den Holzschnitten, mit denen Heiri Strub eine Sammlung von mittelalterlichen Geschichten, Übertragungen aus dem Französischen von Walter Widmer, illustrierte. Die augenzwinkernden Darstellungen von Liebesgöttern, Skeletten und «zwangsverheirateten Mädchen» stiessen nicht nur auf Wohlwollen. Der erotische In-



Aus «Das Walross und die Veilchen», 1951, und «Wenn sich Kies mit Kies verbindet», 1991. Fotos: zvg

halt führte in Salzburg zu einem Sittlichkeitsprozess.

Zu jedem Bild weiss Heiri Strub spannende Geschichten zu erzählen, von denen viele noch abenteuerlicher sind als die über das Walross und die Veilchen (die er übrigens selbst geschrieben hat). Er verblüfft die Zuhörer mit einem ausgezeichneten Gedächtnis und bringt sie mit seinem eigenwilligen Humor immer wieder zum Lachen. Hie und da ein Schatten von Trauer über seinen Gesichtszügen. Wenn er von Not und Entbehrungen erzählt, die er teils selbst erlitten, teils empathisch mit andern geteilt hat. Es sind Geschichten, die von den Bildern weg führen und mitten in sie hinein. Die Welt in zwei Blöcke aufgeteilt und Heiri Strub auf der falschen Seite, um in der Schweiz erfolgreich sein Handwerk betreiben zu können (siehe Artikel unten).

Kunst und Handwerk

Solides Handwerk ist für den gelernten Schriftsetzer fast gleichbedeutend mit Kunst. Kunst muss direkt zu den Menschen sprechen, sie ergreifen. Von einer Kunst, die zuerst durch einen Experten vermittelt werden muss, um bei den Betrachtern anzukommen, hält er nichts. Mit den Waffen des Karikaturisten zielt er auf Institutionen des etablierten Kulturbetriebs, die ihn immer wieder enttäuscht haben.

KULTUR Einblicke in die spannende Biografie von Heiri Strub

«Unbeirrt – ein Leben zwischen Kunst und Politik»

me. In Heiri Strubs Elternhaus an der Paradiesstrasse in Riehen gehörte das Reden über Politik zum Alltag. Sein Grossvater war Sekundarlehrer und beteiligte sich als Radikaldemokrat, später als Sozialdemokrat an der Rieherer Lokalpolitik. Sein Vater, Walter Strub, promovierter Meteorologe und ab 1910 Vorsteher des Basler Gewerbeinspektors, sass während zehn Jahren für die kommunistische Partei im Weiteren Gemeinderat, dem heutigen Einwohnerrat. Heiri Strubs Mutter engagierte sich in der Region Basel für Sexualaufklärung und Familienplanung, als das Reden über Sexualität in der Öffentlichkeit noch ein Tabu war. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung war das Haus von Walter und Margrit Strub eine Anlaufstelle für politische Flüchtlinge.

Heiri Strub hält zeitlebens an der politischen Linie seiner Eltern fest. Lässt auch nicht davon ab, als die kommunistische Partei 1940 verboten wird. Zunehmender politischer Druck führt für ihn und seine Frau Lotti in eine Existenzkrise. Wie sich 1989 herausstellt, als sie ihre kiloschweren Fichenpakete entgegennehmen, hat die Bundespolizei viel dazu beigetragen. 1957 wandern Strubs aufgrund der Repressalien in die DDR aus, seit 1971 lebt das Paar wieder in der Schweiz.

zu zeigen, wie es um die Welt steht. Anhand von über achtzig Bildern lässt Corina Lanfranchi den Künstler und Grafiker von seinen Erinnerungen erzählen. Die aufgenommenen Gespräche brachte sie in schriftliche Form, ordnete Anekdoten und Ereignisse chronologisch und ergänzte sie stellenweise um den geschichtlichen Kontext. Entstanden ist ein sehr persönliches und eindringliches Buch mit Bildern aus allen Schaffensperioden. Es liest sich leicht, obwohl auch manch dunkles Kapitel gestreift wird, der Weltgeschichte ebenso wie der persönlichen.

«In seiner Biografie spiegeln sich die weltanschaulichen Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts», schreibt Corina Lanfranchi im Vorwort zu ihrem Buch «Unbeirrt», dessen Titel so treffend den Charakter des Porträtierten einfängt. «Heiri Strubs Leben hat sich bewegt und bewegt sich noch immer zwischen Kunst und Politik. Weil er nicht zu den Angepassten gehört, hat die Politik immer wieder in sein Leben eingegriffen und damit auch in sein Schaffen». Umgekehrt ist Kunst für ihn ein Mittel,

Corina Lanfranchi: **Unbeirrt. Heiri Strub – ein Leben zwischen Kunst und Politik**. 176 Seiten, 80 Farbabbildungen. Christoph Merian Verlag Basel 2008. ISBN 978-3-85616-397-6. Fr. 38.–

Heiri Strub: **Die Geschichte von der Geschichte vom Walross und den Veilchen**. In: Baselbieter Heimatblätter, 2004, Heft 2.

IL TURCO IN ITALIA
komische Oper von
Gioacchino Rossini

OpernFestival BASEL/Riehen
30.8. bis 06.9.2008
Wenkenhof Riehen bei Basel

Intendanz: Jan Schultz - Regie: Joachim Rathke
REGIO-CHOR Binningen/Basel - Basler Festival Orchester

OPERN
FESTIVAL
BASEL RIEHEN



Donnerstag, 28.08.'08, 18:00 Uhr
(Generalprobe) free seating: Fr. 50.-

Samstag, 30.08.'08 17:00 Uhr (Première)

Dienstag, 02.09.'08 19:00 Uhr *

Donnerstag, 04.09.'08 20:00 Uhr

Samstag, 06.09.'08 17:00 Uhr (Dernière)

*Spezialangebot für Familien mit Kindern
bis 20 Jahre und maximal 2 Erwachsene:
Fr. 60.-/P. alle Plätze

OpernFestival-Diner

Dienstag und Donnerstag
jeweils 2 Stunden vor der Oper,
Fr. 70,- pro Person
Reservation: 061/603 33 20

Vorverkaufsstellen für Ihr Ticket:

Musik Wylser - Schneidergasse 24 - 4051 Basel - Tel. 061/261 90 25
Infothek Riehen - Baselstrasse 43 - 4125 Riehen - Tel. 061/641 40 70
und alle bekannten Vorverkaufsstellen

Online-Ticketbestellung: www.opernfestival-riehen.ch

ADLER & CO.
PRIVATBANK AG

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Yvonne Schlumpf
Nicole Jabrane
Christine Felippi

**Bilder-Ausstellung
«Bewegte Leben»**

(Oel, Acryl, Collagen)

in der Orangerie des MERIAN-Parks
Botanischer Garten in Brüglingen

16.-24. August 2008

Montag-Freitag 14-18 Uhr
Samstag und Sonntag 11-18 Uhr

**Rauchfreie
Restaurants – jetzt**



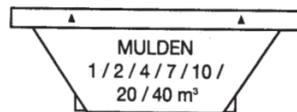
Annemarie Pfeifer Daniele Agnolazza
in den Grossen Rat

EVP 4
EVP Riehen, Postfach, 4125 Riehen
www.lebenswerte-bs.ch Liste

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

Gemeindeverwaltung



Afrikanischer Kochkurs

Spezialitäten aus Kamerun geniessen ...

Dieser Kurs macht Sie mit der afrikanischen Kochkunst vertraut. Gemeinsam mit andern gewinnen Sie einen Einblick in eine neue Esskultur.

Der Kurs richtet sich an Personen, welche Interesse am Kochen und Freude an neuen Begegnungen haben. Minimale Deutschkenntnisse sind von Vorteil.

Leitung: Frau Rithe Ndongo
Daten/Zeit: 17. und 24. September 08, 19.00 - 20.00 h
Kosten: Fr. 40.00 pro Abend und Person
Ort: Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Anmeldung: Tel. 061 / 646 82 81
Information: e-mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Klavier gesucht

Benötigen Sie Ihr Klavier nicht mehr und würden es gerne einer jungen Familie mit drei Kindern in Riehen überlassen?
Tel. 078 759 78 79

Gemeindeverwaltung



Am 18. August 2008 wird die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Mostobst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

**Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51**

Wir korrigieren Missstände

Darum für Riehen in den Grossen Rat

Unsere Forderungen:
Um den Mittelstand zu stärken, müssen die Steuern für Alle gesenkt werden.

Bauen ja. Aber wir wollen keine 1'000 neue Wohnungen auf Druck der Stadt.

Nur eine starke SVP kann sich für die Interessen von Riehen wirkungsvoll einsetzen.



**Hans-Peter Merkel
Eduard Rutschmann**

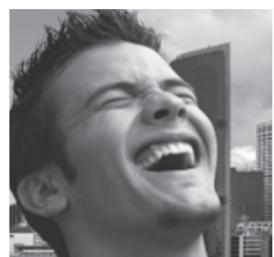


Je 3x auf Liste 12, damit sich etwas ändert

DIE SPRACHSCHULE

Nächster Kursbeginn 11. August 2008

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe



Wie sicher sind Riehen und die Region?

Wenn es immer wieder brennt. Andreas Müller, Kommandant Bezirksfeuerwehr.

Sicherheit durch bevölkerungsnaher Polizei. Major Peter Kötter, Leiter der Sicherheitspolizei.

Sicherheit trotz offener Grenzen? Hauptm. Daniel Bürki, op. Chef, Grenzwachkorps Region Basel.

Sicherheit durch Nachbarschaftsnetze. Annemarie Pfeifer, Grossrätin EVP.

Sicherheit als Grundrecht?

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser, Grossrat EVP.

Moderation:

Dieter Wüthrich, Chefredaktor Rieherer Zeitung

Montag, 18. August 2008, 20.00 Uhr

**Ort: Haus der Vereine Riehen, Baselstr. 43
Kellertheater**



Mehr für Riehen

In den Grossen Rat

dipl. Arch. ETH/SIA **Jürg Toffol**

1958

Inhaber eines Architekturbüros, selbständig

Liste

7



CVP Riehen **CVP**

FUSSBALL FC Breitenbach – FC Amicitia I 1:4 (0:3)**Aus den Ferien direkt auf den Platz**

Der FC Amicitia hatte wenig Mühe, sein Zweitliga-Auftaktspiel in Breitenbach mit 1:4 für sich zu entscheiden. Dreifacher Torschütze war der soben aus den Ferien zurückgekehrte Dennis Uebersax.

rz. Wenige Stunden vor dem Spiel war Dennis Uebersax aus den Ferien zurückgekehrt. Diese haben dem Topskorer der vergangenen Saison offensichtlich gut getan. Nur 28 Minuten brauchte er, um Amicitia beim Saisonauftaktspiel in Breitenbach mit einem Hatrick 0:3 in Führung zu schießen. Letzte Saison erzielte Uebersax 23 Tore und war damit zweitbesten Torschütze der Liga.

Der FC Breitenbach, vor zwei Jahren noch eine Liga höher engagiert, war allerdings ein schwacher Gegner. Die als Abstiegs kandidaten gehandelten Schwarzbuben waren vor allem in der ersten Halbzeit viel zu wenig präsent und spielten zu kompliziert. Die Rieher schalteten nach der klaren Führung etwas zurück, gerieten aber auch nach dem 1:3 nicht in Gefahr. Der für Aeschbach eingewechselte Thiobane erzielte eine Viertelstunde vor Schluss das Tor zum Schlussstand von 1:4.

«Beim Spiel in Breitenbach stand uns zum ersten Mal praktisch das komplette Kader zur Verfügung, nur Adrian Ramseier fehlte noch», sagt Amicitia-Sportchef Jörg Rickli. Breitenbach sei kein Gradmesser gewesen, der nächste Gegner sei von anderem Kaliber. Aber auch im Heimspiel gegen den FC Laufen II (Sonntag, 10.30 Uhr, Grendelmatte) habe man drei Punkte budgetiert. Ziel ist es, den letztjährigen dritten Platz zu bestätigen.

Der FC Laufen II tritt in Riehen zum ersten Mal in dieser Saison zu einem Ernstkampf an. Die Partie der Laufener in Pratteln wird erst am 3. September ausgetragen. Neben Amicitia kam am

vergangenen Wochenende nur noch Birsfelden zu einem Sieg (2:1-Heimsieg gegen den BSC Old Boys II mit einem Treffer in der Nachspielzeit). Die anderen Teams teilten die Punkte. Auch Meisterschaftsfavorit Black Stars kam gegen Sissach nach einer 2:0-Führung nur zu einem 2:2-Unentschieden.

Froh ist Sportchef Jörg Rickli, dass der neue Stammtorhüter Marco Allenbach in Breitenbach einen guten Eindruck geben konnte. Er sei in der Vorbereitungsphase verletzt gewesen, habe sich nun aber offensichtlich gut erholt. Der erst 18-jährige Mirkan Arkasel habe in der Innenverteidigung überzeugt. Auf den Rückkehrer, der letzte Saison bei den Junioren der Old Boys spielte, setzt der Verein vor allem auch im Hinblick auf den bevorstehenden Rücktritt von Adrian Ramseier auf Ende der Vorrunde (er wird auf Weltreise gehen). Einen guten Eindruck habe auch der von Reinach gekommene Mike Dolium gegeben, freut sich Rickli. Noch etwas Zeit brauche der von Liestal zurückgekehrte Roman Aeschbach, wohingegen auf Thiobane, der Aeschbach nach gut einer Stunde ersetzt, halt nach wie vor Verlass sein. Der «Joker» traf schon zwölf Minuten nach seiner Einwechslung.

FC Breitenbach – Amicitia I 1:4 (0:3)

Sportplatz Grien, Breitenbach. – 70 Zuschauer. – SR: Nesti. – Tore: 8. Uebersax 0:1, 26. Uebersax 0:2 (Foulpenalty), 28. Uebersax 0:3, 56. Michael Henz 1:3, 76. Thiobane 1:4. – Breitenbach: Kirchhofer; Lutz (46. von Euw), Dalhäuser, Agdas, Pascal Martin; Thomas Martin, Dreier, Häusermann, Michael Henz (78. Gustinetti); Esteriore, Christ (62. De Carmo). – Amicitia: Allenbach; Müller, Arkasel, Ramos, Mietrup; Fazio (67. Velupilai), Vujanovic, Abid, Dolium (83. Koechlin); Uebersax, Aeschbach (64. Thiobane). – Verwarnungen: 26. Kirchhofer (Foul), 49. Dalhäuser (Foul).

2. Liga Regional, 1. Runde: FC Breitenbach – FC Amicitia I 1:4, FC Black Stars – SV Sissach 2:2, FC Birsfelden – BSC Old Boys 2:1, FC Oberdorf – FC Reinach 0:0, SC Binningen II – SC Baudepartement 1:1.

BEACHVOLLEYBALL Olympische Spiele in Beijing**Kuhn/Schwer ausgeschieden**

Lea Schwer und Simone Kuhn konnten in Peking ihr Leistungsvermögen nicht abrufen und schieden nach drei Niederlagen aus dem olympischen Beachvolleyballturnier aus.

rs. Die Bilanz ist ernüchternd. Drei Spiele, null Punkte, kein einziger Satzgewinn. So hatten sich Lea Schwer und Simone Kuhn ihren Olympiadeauftritt nicht vorgestellt. Und auch wenn das Paar nur durch den verletzungsbedingten Verzicht eines österreichischen Paares nachgerückt und ganz am Schluss des 24 Teams umfassenden Teilnehmerinnenfeldes gesetzt war, so wäre doch deutlich mehr möglich gewesen.

Dabei hatte es am vergangenen Samstag gar nicht so schlecht begonnen. Nach klar verlorenem Auftakt gelang es den Schweizerinnen, die topgesetzten Chinesinnen Tian Jia/Wang vor grosser Zuschauerkulisse im zweiten Satz zu fordern. Sie lagen sogar einige Punkte in Führung, gaben den Satz aber mit 18:21 doch noch ab. «An diese Leistung lässt sich anknüpfen», sagten sich Lea Schwer und Simone Kuhn, und waren für die beiden folgenden Spiele zuversichtlich.

Die Steigerung kam aber nicht. Im Gegenteil. Gegen die keineswegs grossartig aufspielenden Norwegerinnen Maaseide/Glesnes legten die Schweizerinnen einen veritablen Fehlstart hin. Es gelang ihnen nicht, mit dem Service Druck aufzubauen, und viel zu viele Angriffe konnten nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Der ersten Satz ging mit 11:21 entsprechend klar verloren. Der zweite Satz, der mit 17:21 endete, war zwar besser, aber auch hier fehlte den Schweizerinnen die Konstanz.

Auch nach dieser zweiten Niederlage war ein Weiterkommen noch mög-



Vor 15'000 Zuschauern im olympischen Sand gegen die Lokalmatadorinnen: Lea Schwer im Angriff gegen die Chinesin Wang Jie.

Foto: FIVB

lich. Mit einem Erfolg gegen die ebenfalls noch sieglosen Belgierinnen van Breedam/Mouha wären Kuhn/Schwer in die Barrage der Gruppendritten um einen Achtelfinalplatz gekommen. Diesmal konnten sie zwar mit den Gegnerinnen mithalten, doch das Grundübel blieb. Auf gute Ballwechsel folgten leichte Fehler, oft gelang es nicht, die Gegnerinnen mit dem Service unter Druck zu setzen. So hinkten die Schweizerinnen den Belgierinnen stets

leicht hinterher und verloren die beiden Sätze mit 18:21 und 17:21.

Olympische Spiele, Beachvolleyballturnier, 9.–22. August 2008, Peking (China)

Frauen, Gruppe A: Tian Jia/Wang (CHN) s. Kuhn/Schwer (SUI) 2:0 (21:12/21:18), Maaseide/Glesnes (NOR) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:11/21:17), Van Breedam/Mouha (BEL) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:18/21:17); Kuhn/Schwer damit als Gruppenvierte ausgeschieden.

FUSSBALL FC Münchenstein – FC Amicitia II 0:2 (0:1)**Gelungener Saisonauftakt**

Die weitgehend neu formierte zweite Mannschaft des FC Amicitia feierte unter dem neuen Trainerduo Puntel/Di Iorio zum Auftakt einen verdienten 0:2-Sieg in Münchenstein.

dgil/tb. Dem FC Amicitia II ist der Auftakt zur Drittligasaison mit einem 0:2-Auswärtssieg gegen den FC Münchenstein gelungen. In der Sommerpause gab es etliche Mutationen im Kader der zweiten Mannschaft. So verliessen die Routiniers Vetter, Blaser, Vogt (alle zu den Amicitia-Senioren), Schweizer (Vereinigte Sportfreunde), Marc Lander (Frenkendorf) und Jean de Meuron (Rücktritt) die Mannschaft. Im Gegenzug stiessen mehrere talentierte A-Junioren zum Team. Auch die Langzeit-abwesenden Hiro Jung und Simon Bochsler werden wieder langsam zum Team geführt.

Zurück zum Spiel. Amicitia zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und trat sehr diszipliniert und selbstsicher auf. Der Gegner hatte zwar ein Übergewicht im Mittelfeld, aber die Rieherer wussten sich tapfer zu wehren. Besonders zu erwähnen ist die hervorragende Torhüterleistung von David Heutschi, der den abwesenden Thomas Bochsler vertrat und mit ausgezeichneten Paraden und Reflexen die Mannschaft mehrmals vor einem Gegentor bewahrte.

Bereits in der 6. Minute, mit dem ersten wirklichen Angriff, ging Amicitia in Führung. Ein langer Ball in Richtung Strafraum wurde per Kopf durch Märklin wunderschön auf Stürmer Hassler weitergeleitet, der den Angriff mit einem schönen flachen Torschuss am gegnerischen Torhüter vorbei abschloss. Danach musste der FC Münchenstein seine Taktik ändern und offensiver agieren, was natürlich Amicitia entgegenkam, auch weil die Temperaturen relativ hoch waren.

Es entstand ein munteres Spiel. Der FC Münchenstein scheiterte immer wieder an der Amicitia-Verteidigung und am hervorragend postierten Torhüter Heutschi.

Kaum war der Anpfiff zur zweiten Halbzeit erfolgt, erzielte Amicitia das 0:2. «Flügelflitzer» Märklin legte den Turbo ein, überlief den Gegner und flankte zur Mitte, wo Stürmer Kaufmann goldrichtig stand und den Ball nur noch mit dem Fuss einschieben musste.

Die Entscheidung war damit aber noch nicht gefallen. Der FC Münchenstein mobilisierte alle Kräfte und versuchte mit allen Mitteln, ins Spiel zurückzukommen, allerdings ohne Erfolg. Die Amicitia-Verteidigung geriet mehrmals in Bedrängnis, aber Torhüter Heutschi hatte immer wieder die passende Antwort. Dadurch entstanden auch Kontermöglichkeiten, die die Rieherer aber nicht zu nutzen verstanden. Stürmer Hassler und Mittelfeldspieler Engetschwiler vergaben die endgültige Entscheidung.

Am Schluss hatte aber auch der FC Münchenstein sein letztes Pulver verschossen und konnte das Spiel nicht mehr wenden. Es blieb beim verdienten 0:2 für Amicitia. Dass das neue Trainerduo Puntel/Di Iorio gleich im ersten Meisterschaftsspiel einen Sieg feiern konnte, war sicher wichtig für den weiteren Verlauf der Saison. Bei der Heimpremiere trifft das Team am Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte auf den SC Münchenstein.

FC Münchenstein – Amicitia II 0:2 (0:1)

Sportplatz Au, Münchenstein. – 40 Zuschauer. – Tore: 6. Hassler 0:1, 46. Kaufmann 0:2. – FC Amicitia II: David Heutschi, Leuenberger, Bregenzer, Benjamin Heutschi (70. Fischer), Buser, Giovannelli (46. Engetschwiler), Guduric, Auderset, Märklin (85. Nebel), Kaufmann, Hassler. – Verwarnungen: Michael Leuenberger (Foul).

3. Liga, Gruppe 3, 1. Runde: FC Münchenstein – FC Amicitia II 0:2, FC Zwingen – FC Arlesheim 0:0, FC Therwil – FC Aesch b 4:1, FC Reinach II – FC Riederwald 2:0, FC Ettingen – SC Dornach II 3:1.

LEICHTATHLETIK Abendmeeting des TV Riehen am kommenden Mittwoch**Schweizer Meister in Riehen**

rs. Am kommenden Mittwoch treffen auf dem Sportplatz Grendelmatte die beiden zurzeit besten Schweizer Speerwerfer aufeinander. Der Rieherer Nicola Müller, Anfang August Silbermedaillengewinner in Fribourg, ist auf seiner Heimanlage für einmal Aussenseiter, denn zu Gast sein wird im Rahmen seiner «Abschiedstour» der Zürcher Felix Loretz. Das Speerwerfen der Männer ist auf 20 Uhr angesetzt. Das Abendmeeting des TV Riehen beginnt um 18.30 Uhr mit den Sprints der Schüler und Schülerinnen. Die letzten Disziplinen werden um 21.30 Uhr zu Ende gehen.

Felix Loretz, der für den LC Zürich startet, holte sich in Fribourg seinen fünften Schweizer Meistertitel bei der Elite. In den Jahren 2002 und 2006 schaffte er die Qualifikation für die Europameisterschaften, im vergangenen Jahr nahm er an den Weltmeisterschaften teil. Die Krönung blieb ihm allerdings verwehrt. Die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking schaffte er nicht. Trotzdem ist Loretz einer der erfolgreichsten Schweizer Speerwerfer überhaupt. Auf Ende dieser Saison hat er seinen Rücktritt angekündigt. In Riehen wolle er nochmal

antreten, weil seine Karriere vor Jahren mit einem Kaderzusammenzug in Riehen so richtig begonnen habe. Der 32-jährige Bauleiter weist eine Bestleistung von 78,56 Metern auf, die er 2002 in Luzern erreichte.

Die Schweizer Saisonbestweite von 77,32 Metern hält zwar Stefan Müller, doch der Winterthurer wurde an den Schweizer Meisterschaften nur Dritter und hat seine Saison vorzeitig beendet. Loretz belegt in der Schweizer Jahresbestenliste derzeit mit 76,18 Metern Platz zwei, dahinter folgt Nicola Müller mit 71,16 Metern.

SPORT IN KÜRZE**Senioren auf der Grendelmatte**

rz. Morgen Samstag ist auf dem Sportplatz Grendelmatte Altherrenfussball angesagt. Ab 8.45 Uhr messen sich die Veteranenteams im Rahmen des alljährlich stattfindenden Turniers des FC Riehen. Um 15.15 Uhr beginnt das Turnier der Senioren. Ebenfalls ab 15.15 Uhr spielen die Veteranen über 50 Jahre auf verkleinertem Spielfeld um den Turniersieg – diese Kategorie wird am traditionellen Senioren- und Veteranenturnier des FC Riehen erstmals durchgeführt. Der Spielbetrieb geht gegen 19 Uhr zu Ende. Während des Turniers gibt es eine Festwirtschaft.

Katrin Leumann im Mittelfeld

rz. Am «GP Oberbaselbiet», einem Strassenrennen über gut sechzig Kilometer, belegte die Riehererin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag ein Mittelfeldplatz. Sie kam mit dem elfköpfigen Feld als Dreizehnte ins Ziel. Gewonnen wurde das Rennen von Emily Aubry, die den Spurt einer dreiköpfigen Spitzengruppe für sich entschied.

Dank der Präsenz der Mountainbikerin Katrin Leumann, die die Olympiaspitzengruppe für sich entschied, genoss das Rennen eine

höhere Medienpräsenz. Das Lokalfernsehen war vor Ort und interviewte die Riehererin während und nach dem Rennen. Für Leumann war das Strassenrennen eine willkommene Abwechslung im Trainingsalltag im Hinblick auf den Swisspowercup-Final und den Weltcupfinal. Im Swisspowercup kann sich Leumann noch den Gesamtsieg holen, in der Weltcupwertung liegt sie derzeit als beste Schweizerin auf Platz 12. Am 30. August wird sie am Kriterium des Velo-Clubs Riehen im Kornfeldquartier an den Start gehen.

4. GP Oberbaselbiet, Strassenrennen in Zunzgen, 10. August 2008

Frauen A (63,2 km): 1. Emilie Aubry (RV Nordwest/Chevèze) 1:51:45, 2. Jessica Schneeberger (RSC Aaretal Münsingen), 3. Eva Haueter (VC Bärau/Hasle) beide gleiche Zeit, 4. Sarah Düster (Cervélo-Lifeforce) 0:38, 5. Mirjam Hauser-Senn (Specialized Designs for Women) 0:51, 6. Andrea Thürig (Bigla Cycling Team) 0:51, 7. Patricia Schwager (Cervélo-Lifeforce) 0:51, 8. Andrea Wolfer (Bigla Cycling Team) 1:27, 9. Sereina Trachsel (Bigla Cycling Team/Weiach) 1:27, 10. Sarah Grab (Specialized Designs for Women) 1:27, 11. Carla Ryan (Cervélo-Lifeforce) 1:27, 12. Kristen Le Sasso (Specialized Designs for Women) 1:27, 13. Katrin Leumann (VC Riehen/Riehen) 1:27. – 35 Fahrerinnen gestartet, 23 klassiert.

Fussball-Resultate

Junioren A, Promotion:
FC Amicitia a – SC Baudepartement 3:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 17. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Laufen

3. Liga, Gruppe 3:
So, 17. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – SC Münchenstein

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
Di, 19. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Nordstern b

Junioren A, Promotion:
So, 17. August, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Arlesheim

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 17. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – Team Fricktal

Junioren B, Coca Cola Junior League B:
So, 17. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Brugg a

Frauen, 3. Liga:
So, 17. August, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV Sissach
Mi, 20. August, 20 Uhr, Grien Breitenbach
FC Breitenbach – FC Amicitia

Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse:
Do, 21. August, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV Muttenz

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für Riehen.



Daniel Wenk Lukas Wiedemann Daniel Liederer-Wenk

Liste 1

FDP Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

VELUX

Fr. 85.- Anfahrtspauschale geschenkt!
Mehr Infos unter velux-prof.ch

DIE DACHFENSTER-PROFIS KOMMEN ACTION
42-FRANKEN-SERVICE

Rundum-Service für Ihre VELUX Dachfenster

- Fensterreinigung
- Sichtprüfung der Dichtungen
- Prüfung und Fetten der Scharniere
- Prüfung von Aussenverblechung, Eindeckrahmen und Lüftungsklappe
- Kontrolle der Luftfilter
- Nur Fr. 42.- pro VELUX Dachfenster

RZ003_705820

baumann
zimmerei holzbau

Waldweg 83
4125 Riehen
Tel. 061 641 82 82
Fax 061 641 82 80
baumannzimmerei@bluewin.ch
www.baumannzimmerei.ch

Oh Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand

„Zurück zur Gesundheit“
Ein hoch interessanter Vortrag über verborgene Krankmacher

Elektrosmog, Natelstrahlen, Wasseradern

Warum ein Mensch nicht gesund werden kann, solange sein Schlafplatz durch unsichtbare Strahlen vom Umfeld belastet ist.



Einladung zum Vortrag!!
Es spricht der aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Diplom-Baubiologe, Therapeut u. Elektrobiologe: **Wolfgang Zeh**

**Mo.: 18. 08. 2008 in Riehen BS
Gemeindesaal**

**Di.: 19. 08. 2008 in MuttENZ BL
Hotel Basler Tor**

**Beginn jeweils um
10.00, 15.00 und 20.00 Uhr!**
Eintritt: frei!!

Veranstalter: Fachfirma für Baubiologische Vermessungen und Umweltbelastungen: NT-3 GmbH, Neugrütstr. 3, CH-9430 St. Margrethen
Tel. 071 740 19 70, www.nt-3.ch

RZ003_806123

RZ016457

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Von Privat zu verkaufen diverse Originale und Lithos von:

Otto Abt, Rosemarie Joray, Coghuf, Irène Zurkinden, Niklaus Stoecklin, Paul Camenisch, Charles Hindenlang, Numa Donze, Jörg Schultheiss usw.

Natel 079 356 35 80

RZ017192

Gesucht zuverlässige **Stundenfrau**
3-4 Stunden pro Woche.
Inzlingerstrasse
Tel. 061 641 16 12

RZ017342

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

WOHNUNGSMARKT

RESIDENCE WENKEN RIEHEN

In wenigen Gehminuten vom **Wenkenpark** entfernt projektieren wir in parkähnlicher Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1.OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	verkauft
1.OG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ²
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	146 m ²
EG	3 1/2-Zimmer-Wohnung	156 m ²
	oder	
EG	7-Zimmer-Wohnung	312 m ²

Preis auf Anfrage
Bezug: ab **November 2009**

Verkauf: Theo Seckinger Immobilien

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ017204

MODERNES WOHNEN IN RIEHEN

An erhöhter Lage in Riehen erstellen wir **2 Doppelfamilienhäuser mit 6 Zimmern**

- Zeitgemässe Architektur
- Minergiestandard mit Sonnenkollektoren
- Variable Raumeinteilung

Verkaufspreise ab Fr. 1560000.-

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Kontaktnahme an:

Planergemeinschaft Kroepfli Kläy Weber
dipl. Architekten SIA
Socinstrasse 35a, 4051 Basel

RZ003_708248

An der Lörracherstrasse 75 nach Vereinbarung zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung
Hochparterre, Terrasse und 2 Schlafzimmer, absolut ruhig, gegen den Tüllingerhügel.
Fr. 1350.- + Fr. 230.- NK
Telefon 061 641 15 46 (Bürozeiten)

RZ017344

Grüne Oase am Tüllingerhügel mit super Aussicht zu verkaufen.
980 m² mit Gartenhaus (34,5 m²), mit Küche, Elektrisch und Wasser, gedeckter Sitzplatz, Geräteschuppen, grosse Rasenfläche, Gemüserabatte, Obstbäume und Palmen. Preis ist Verhandlungssache.
Anfragen unter Chiffre F 003-708188, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

RZ003_708188

Wir vermieten nach Vereinbarung in Riehen an der Baselstrasse eine grosse, sonnige **2-Zimmer-Maisonette-Wohnung (ca. 64 m²)** mit Galerie, grosser Küche, Bad/WC, Parkettböden, ohne Balkon und Lift. Nur für Einzelperson geeignet. Mietzins Fr. 1320.- inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_708015

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Riehen neu renovierte, schöne **3-Zimmer-Wohnung** im Parterre, ca. 70m². Kosten: Fr. 1400.- mtl. inkl. NK. Nähe Dorf und Autobusverbindung Grenzacherweg.
Tel. bitte werktags jeweils ab 17 Uhr auf 061 60113 67

RZ017280

Zu verkaufen per sofort in Riehen, Helvetierstrasse 15 **3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung** 73 m², 1.OG, Lift, Balkon.
Fr. 390000.-
Telefon 078 617 13 60

RZ017346

Zu verkaufen in **RIEHEN:**

1x REFH, 100 m ²	CHF 565 000.-
1x 3-Zi-Whg, 75 m ² ruhig, ohne Lift	CHF 440 000.-
1x 4-Zi-Whg, 110 m ² ruhig, mit Lift	CHF 710 000.-

Zu vermieten in **RIEHEN:**

1x EFH, 150 m ² mit Garten 1000 m ²	CHF 2900.-
1x 2-Zi-Whg, 50 m ²	ANK 250.-
	CHF 1050.-
	ANK 150.-

Theo Seckinger Immobilien
Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ017384

Zu vermieten in **Riehen** Lörracherstrasse 74 **4-Zi-Maisonette-Wohnung** 100 m², 2 Bäder, eigene WM, Tumbler.
Fr. 1450.- + Fr. 180.- NK
Telefon 061 331 78 69

RZ003_708017

Freie Besichtigung in Riehen

3 / 4-Zimmer-Eigentumswohnungen mit grosser Terrasse

Grosse Wohnküche; zwei Bäder; ab CHF 430'000.-; resp. 590'000.-; zusätzlich Bastelräume + Garagen



Rudolf Wackernagel-Strasse 41, 4125 Riehen
Freitag, 15. August 2008 16-19 Uhr und Samstag 16. August 11-15 Uhr
Verkauf Simber AG, Basel Tel. 078 635 31 04

Generalunternehmung: GEMA AG, 4104 Oberwil
Tel. 061 406 99 30 www.gema.ch info@gema.ch

RZ003_708183

AEG
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht, usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ016371

Hans Heimgartner
Edig. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Rasenpflege
- Baum-/Sträucherschnitt
- Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Andreas Wenk

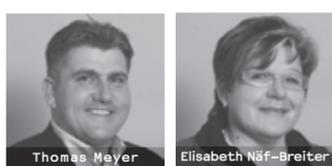
Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 + 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ014609

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für Riehen.



Thomas Meyer Elisabeth Näf-Breiter

Liste 1

FDP Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Massnahmen gegen Füchse

Zahlreiche Füchse treiben seit einiger Zeit in den Lörracher Wohngebieten Hünenberg, Salzert und Maibenbühl ihr Unwesen. In Zusammenarbeit mit den Jägern des betroffenen Jagdreviers hat die Stadt Lörrach eine Reihe von Massnahmen auf den Weg gebracht, um der Fuchspopulation Herr zu werden. Erste Erfolge sind bereits zu verzeichnen. So bejagen die Jäger des Jagdreviers Lörrach gezielt Füchse in Wohnrandlagen. «Wir wollen verhindern, dass es den Fuchs überhaupt in die Stadt zieht», erklärt Roland Heller, Leiter des Hegeplans 2 Dinkelberg vom Verein «Badische Jäger Lörrach e. V.».

Da sich die Füchse auch im Schweizer Grenzgebiet aufhalten, hat die Stadtverwaltung mit der Gemeinde Riehen Kontakt aufgenommen. Die Jäger wurden beauftragt, Lebendfallen aufzustellen. Täglich kontrollieren die Waidmänner, ob sich ein Fuchs in der Falle befindet. Unabhängig von diesen Massnahmen kann auch die Bevölkerung mithelfen, den Fuchs vom Stadtgebiet fernzuhalten: «Keinesfalls sollte

man die Tiere mit Nahrungsmitteln oder Essensresten füttern», betont Ulrike Schönwald vom städtischen Fachbereich «Bürgerdienste». Essensreste oder Tierfutter seien von Terrassen und aus Gärten zu entfernen und auch nicht auf dem Kompost zu entsorgen. Mülltonnen sollten geschlossen und sauber gehalten, Kleintiere nachts eingesperrt werden.

Zivilcouragetest der Schwimmbadbesucher

Lörracher Stadtverwaltung und Polizei führen ihre Zivilcourage-Kampagne, die vergangenes Jahr startete, gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern fort. Jüngster Schauplatz war dieser Tage das Lörracher Parkschwimmbad. Die jungen Schauspieler der Theatergruppe «Tempus fugit» spielten ohne «Vorwarnung» der Besucher verschiedene Szenen zum Thema Gewalt, Diskriminierung und Diebstahl. So wurde beispielsweise im Rahmen einer Szene ein dunkelhäutiges Mädchen am Beckenrand verbal attackiert. Hier griffen Schwimmbadbesucher, die den Vorfall bemerkten, innerhalb kurzer Zeit ein. Für die Gäste des Lörracher Parkschwimmbads war es im voll besetzten und lauten Schwimmbad allerdings nicht immer einfach, eine gefährliche Situation zu erkennen und richtig einzuschätzen. Beruhigt hat die Organisatoren, dass bei einer offensichtlich sehr gewaltbeladenen Szene ein jugendlicher äusserst schnell und beherzt eingriff.

Als bemerkenswert empfand man auch die gespielte Szene, in der die Tasche einer Besucherin fast vollkommen ausgeräumt wurde, ohne dass auch nur eine der Personen, die sich in der Nähe aufhielten, dies bemerkt hätte. Nicht zuletzt aufgrund dieser Erfahrung bitten Stadtverwaltung und Polizei alle Schwimmbadbesucher, keine Wertgegenstände oder grössere Geldbeträge

mit ins Freibad zu nehmen. Ziel der Kampagne ist es, Menschen jeden Alters zur Zivilcourage, zum Einschreiten bei Gewalt und Diskriminierung zu ermutigen und so gesellschaftlicher Gleichgültigkeit entgegenzuwirken. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema soll dazu beitragen, im Ernstfall mit mehr Sicherheit und Mut helfen zu können.

Trinkwasser in Lörrach absolut unbedenklich

Nachdem in einem Fernsehbericht und weiteren Medien über mögliche Uranbelastungen im Trinkwasser in Deutschland berichtet worden ist und dabei auch der Schwarzwald als ein Schwerpunkt von möglichen Belastungen genannt wurde, kam es bei «Badenova» zu einer Reihe von besorgten Kundennachfragen. Das Lörracher Trinkwasser ist indessen laut den zuständigen Behörden unbedenklich geniessbar. Wie Klaus Rhode, Leiter der Trinkwasserversorgung erklärte, ergab die letzte amtliche Untersuchung einen Uran-Gehalt von lediglich 0,3 Mikrogramm pro Liter. Der vom Bundesgesundheitsamt vorgegebene Richtwert liegt bei 10 Mikrogramm pro Liter. Auch die Mineralwasservorgabe von zwei Mikrogramm pro Liter für die Zubereitung von Babynahrung werde vom Lörracher Wasser deutlich unterschritten.

Stadt Lörrach macht sich für die Nutzung von Biomasse stark

Die Stadt Lörrach will künftig stärker Biomasse zur Energieversorgung nutzen. Das Freiburger Planungsbüro «econcept» und die «Energieagentur Regio Freiburg» wurden beauftragt, eine entsprechende Studie zu erstellen. Fazit der Untersuchung: Waldholz, Grünschnitt, Biomüll und Klärschlamm sind geeignet. Allerdings müssten mehrere Kommunen und der

Landkreis an einem Strang ziehen. Eine Trennung von Haus- und Biomüll wäre dazu nur eine von mehreren Voraussetzungen. Fest steht, dass der momentane Energiebedarf Lörrachs allein mit Biomasse aus der Region nicht zu decken ist.

Nichtsdestotrotz gehört nach Ansicht der Experten der Biomasse als erneuerbarer Energie die Zukunft. Dies haben die Verantwortlichen der Stadt Lörrach längst erkannt. Nicht umsonst wurde die Stadt 2007 als erste Kommune Baden-Württembergs mit dem «European Energy Award» ausgezeichnet. Da Lörrach jedoch über nur noch wenig Landwirtschaft und keine grossen Waldflächen verfügt, reicht das vorhandene Holz nicht aus, um den Bedarf an nutzbarer Biomasse wie beispielsweise Hackschnitzel oder Pellets zu decken. Flankierend müssten Grünschnitt, Biomüll, Biogas und Klärschlamm als Energieträger genutzt werden. Die Präsentation der Studie vor Vertretern der umliegenden Gemeinden und des Landratsamts sollte dazu dienen, Kooperationspartner zu finden. Bürgermeisterin Marion Dammann konnte sich nach Ende der Veranstaltung über viel Interesse und Zuspruch freuen.

Hunderttausendster Besucher

Bürgermeisterin Marion Dammann konnte am 5. August den hunderttausendsten Badegast im Lörracher Parkschwimmbad begrüßen. Gross war die Freude bei Thomas Schacht, als ihm Marion Dammann einen Blumenstrauß und eine Saisonkarte für 2009 überreichte. Der gebürtige Mannheimer, der in Basel wohnt, kommt extra nach Lörrach, weil ihm das Parkschwimmbad so gut gefällt. Nun muss nur noch das Wetter besser werden, damit die Schwimmbadsaison zu einem guten Abschluss kommt.

Astrid Schweda

IN KÜRZE

Gebärmutterhalskrebs-Impfung: Ja oder Nein?

pd. Auf eidgenössischer wie auch auf kantonaler Ebene sind ein Impfprogramm für die HPV-Impfung (Humane Papillomaviren) und eine Präventionskampagne geplant. Der Start soll ab dem kommenden Schuljahr im August 2008 sein. Ist eine solche Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs sinnvoll? Wie sieht es mit der Kosten-Nutzen-Analyse aus? Wie weit sind wir in der Schweiz mit der Prävention? Ist dies ein Thema nur für Frauen?

Antworten auf diese und andere Fragen im Zusammenhang mit der Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs soll eine Podiumsveranstaltung geben, zu der die freisinnigen Frauen Basel-Stadt am kommenden Mittwoch, 20. August, um 19 Uhr ins Gundeldinger-Casino (an der Güterstrasse) einladen. Pro und Kontra einer Impfung werden in Kurzreferaten von Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Oberärztin an der Universitätsfrauenklinik Basel, und Dr. Mario Robbiani, Facharzt für Gynäkologie in Basel, behandelt. Das anschliessende Podiumsgespräch wird von Christine Locher-Hoch (Grossrätin und Einwohnerrätin FDP) moderiert.

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen / Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr. Die Redaktion

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.pestalozzi.de

JUNCK DECOR

Vorhänge und Polstermöbel

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

KREUZWORTRÄTSEL NR. 33

Nutztier d. Anden	weibl. Vorname	FC Amicitia will ...	«wilde Ehe»	Senke zw. Bergen	griech. Göttin	Gruppe Maskenkleidung	Stadt in Finnland	Neuheiten aus dem ...	Figur in «Die Csardasfürstin»
Ort im Kt. BL Handpflege						11		engl. beabsichtigen	
röm. zwei baltisches Volk	Schwanzlurche	Abk. f. Einzahl			Übung macht den ...		Zufluchtsort (y=i)		
				frz. UNO	Gerät				5
							Wortteil f. «ausen»		1
im Rosengarten gabs ein ...	Beiname von Judas	einfarbig			Sohn Noahs (AT)	Zeichenutensil	bibl. Gestalt	engl. er	
		Schädling bedroht ...							
unbest. Artikel schott. Fluss (y=i)			Nbfl. d. Amazonas				Vorname von Jürgens		4
Zh. f. Chlor W.-afrik. Staat	Richtschnur Mz.					3	arab. Titel		Eingeweidebruch
			lat. Sache	Figur der «Sesamstrasse»			Feingebäck Mz.	Abk. f. Umbau	Zh. f. Helium Kletterpflanze
engl. bei	Autokz. Türkei anhänglich			schott. Volkstanz	am Montag begann die ...				13
		Druckfehler Mz. Weise, Wesen					span. Maler † 1983 bibl. Prophet		
Mediziner	Grünfläche				Blumensteckkunst				
				frz. Ingenieur † 1923				serb. Stadt	10
Hunderrasse	frz. nützlich				Tessiner Fernsehen			Virustyp	

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Bestattungen

STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

Papeterie Wetzell

Papeterie Wetzell
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzell@bluwin.ch www.papwetzell.ch

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 32 bis 35 erscheint in der Ausgabe Nr. 35 der Riehener Zeitung vom 29. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist

Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

GRÜEZI SCHWIIZ!

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 11.08.08 BIS SAMSTAG, 16.08.2008

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE



Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

ab Dienstag

Kandertaler
Halbweißbrot oder
Kandertaler-Brot
1 kg Laib je

CHF
3.17
ohne MwSt.
2.96

1.99



Schweinefilets
ohne Kette, 1 kg

CHF
14.19
ohne MwSt.
13.26

8.90

Weihenstephan
Frische Tafelbutter
250 g Packung,
100 g = € 0,52

CHF
2.06
ohne MwSt.
1.92

1.29

Superknüller

Original Wagner
Steinofen Pizza,
Pizzies oder
Flammkuchen
verschiedene Sorten,
z.B. Pizza Salami 320 g,
1 kg = € 6,22,

CHF
3.17
ohne MwSt.
2.96

1.99



Pfirsiche oder Nektarinen
gelb- oder weißfleischig,
große, vollsaftige
Früchte, Klasse I, 1 kg je

CHF
4.77
ohne MwSt.
4.45

2.99



Ananas Extra Sweet
aus Costa Rica,
Stück

CHF
4.77
ohne MwSt.
4.45

2.99

Superknüller

Knorr Fix verschiedene
Sorten, z.B.
Spaghetti
Bolognese
46 g, 100 g =
€ 1,07,
Packung
je

CHF
-0.78
ohne MwSt.
-0.73

-0.49

Superknüller

Freixenet Carta Nevada
Seco, Semi Seco,
Rosado, Rotina
halbtrocken oder
Seco de
Freixenet 0,75 ltr.
Flasche je,
1 ltr. = € 5,27

CHF
6.30
ohne MwSt.
5.29

3.95



Zewa Wisch & Weg
Haushaltstücher weiß
4 x 45 Blatt oder Design
2 x 72 Blatt, Packung je

CHF
2.38
ohne MwSt.
2.00

1.49

HIER FINDEN
SIE UNS

Lörrach

Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau

Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern

Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein

Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen

Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim

Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7623 66699-0

Rheinfelden-Nollingen

Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen

Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen

Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,5941 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.



NEU in Lörrach täglich bis 22 Uhr geöffnet.

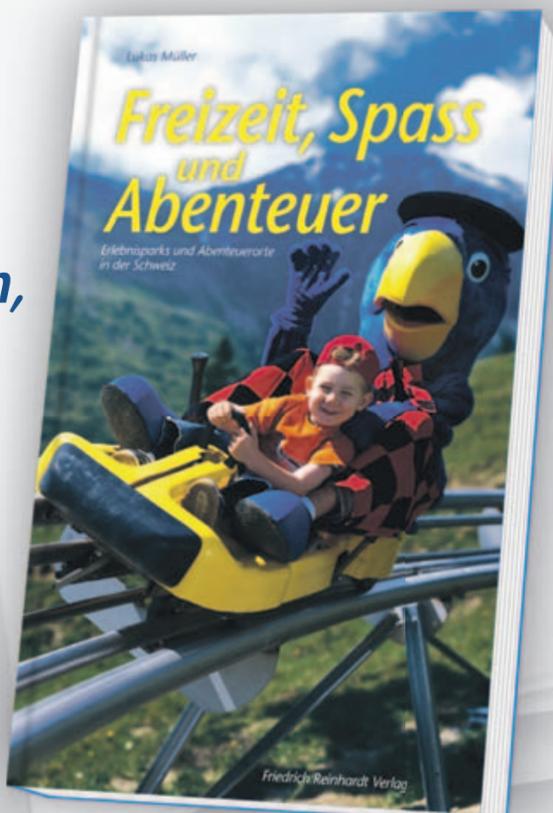
... geh' lieber gleich zu Hieber

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

Orte der Musse: zum Staunen, Geniessen und Entspannen

Freizeit: Endlich wieder Zeit, mit der ganzen Familie aktiv zu sein und Abenteuer zu erleben. Das vorliegende Buch fasst bekannte und unbekannte Schweizer Freizeit- und Abenteuerorte zusammen und wird zum idealen Ideengeber für die Freizeitplanung mit der ganzen Familie. Ob die Kinder noch klein sind oder schon im Teenageralter, für alle werden Ideen und Anregungen geboten – sei es bei schönem Wetter draussen in der Natur auf Erlebnisparkbahnen, beim Skaten oder mit dem Trottinett oder an Regentagen indoor in Kinderhotels, in Seilparks oder auf Gokart-Bahnen.

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Lukas Müller

Freizeit, Spass und Abenteuer

Erlebnisparks und Abenteuerorte in der Schweiz
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert

CHF 29.80, EUR 21.–

ISBN 978-3-7245-1493-0